

GASSENHUBER
Systementwicklung
www.gassenhuber.de

Handbuchergänzung **DATAform Gold** Datenbank 5.5 – 6.5



Druckvorlagenherstellung mit Datenbankhilfe
Datenbank-publishing mit QuarkXPress



 **DATAform**
Datenbank publishing

Gewährleistung und Haftungsbeschränkungen

1. Der Käufer und der Lizenzgeber (GASSENHUBER Systementwicklung, Regensburg) stimmen darin überein, daß es nicht möglich ist, Datenverarbeitungsprogramme so zu entwickeln, daß sie in allen Anwendungsbedingungen fehlerfrei sind. Der Lizenzgeber gewährleistet die Übereinstimmung des Programms mit den Beschreibungen des vorliegenden Handbuchs mit Ergänzungen. Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Lieferung.
2. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch Abweichen von dem für das Programm vorgesehenen und im Handbuch oder den Ergänzungen angegebenen Einsatzbedingungen verursacht werden.
3. Der Lizenzgeber ist zur Beseitigung von Programm-mängeln verpflichtet, die innerhalb der Gewährleistungsfrist auftreten und vom Käufer schriftlich in nachvollziehbarer Weise dem Lizenzgeber mitgeteilt werden. Eventuelle Mängel des DV-Programmes sind, soweit sie offenkundig sind oder werden, dem Lizenzgeber innerhalb von zwei Wochen nach Feststellung des Mangels anzuzeigen. Werden die Anzeigepflichten nicht erfüllt, ist jegliche Gewährleistung ausgeschlossen. Mängelbehebung ist durch Programmänderung, durch Fehlerumgehung, aber auch durch Überlassung eines anderen, dem Vertragszweck entsprechenden DV-Programmes möglich.
4. Werden entsprechend Punkt 3 Fehler festgestellt und gelingt es nicht, innerhalb einer angemessenen Frist durch Nachbesserung die erheblichen Abweichungen von der Funktionsbeschreibung zu beseitigen oder so zu umgehen, daß dem Käufer eine vertragsgemäße Nutzung des Programms ermöglicht wird, kann der Vertragspartner eine Herabsetzung der Lizenzgebühren verlangen oder die Lizenz für das Programm fristlos kündigen.
5. Jede Vertragspartei haftet für von ihr zu vertretende Schäden insgesamt maximal bis zur Höhe der Einmalgebühr des DV-Programms.
6. Der Lizenzgeber haftet nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, mittelbare Schäden und Folgeschäden und für Schäden aus Ansprüchen Dritter mit Ausnahme von Ansprüchen aus Verletzung von Lizenzrechten Dritter. Der Lizenzgeber haftet nicht für die Wiederbeschaffung von Daten.

Quark, Inc. makes no warranties, either express or implied, regarding the enclosed computer software package, its merchantability, or its fitness for any particular purpose. Quark, Inc. disclaims all warranties including, but not limited to the warranties of the distributors, retailers and developers of the enclosed software.

Without limiting the foregoing, in no event shall Quark, Inc. be liable for any special, indirect, incidental, or consequential damages in any way relating to the use or arising out of the use of the enclosed software. Quark, Inc.'s liability shall in no event exceed fifty dollars (\$50.00).

The exclusion of implied warranties and/or the exclusion of limitation of incidental or consequential damages is not allowed in some areas, so these exclusion and limitations may not apply to you.

Stand: Januar 2002

DATAform CD [38]

DATAform Gold Datenbank Version 6.5.0 (33)

DATAformXTension Gold Version 3.8.1
für QuarkXPress Version 3.32

DATAformXTension Gold Version 4.16
für QuarkXPress Version 4.0.3 bis 4.1.x

Für MacOS ab PPC, Windows ab Pentium

Die DATAform Gold Datenbank, das DATAform-XTension Gold und DATAformMarken sind Produkte von

GASSENHUBER Systementwicklung
D 93059 Regensburg
www.gassenhuber.de

DATAform-Zentrale
agentur BRAUN
Tel. 0941 / 79 55 05
Fax 0941 / 79 55 07
info@gassenhuber.de

Internet: www.gassenhuber.de

Mit einer Download-Seite für neue Informationen und Updates.

Alle genannten Warenzeichen wie QuarkXPress, XTensions, QuarkXTension, PageMaker, 4th Dimension, 4D Server, 4D Client, 4D Write, 4D First, 4D Tools, 4D BackUp, 4D Remote, 4D External, Apple, Macintosh, MacOS, PowerMacintosh, Windows / NT, PhotoShop, Explorer, Netscape etc. sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Inhalt

VIII. DATAform 5.5 bis 6.0	6
Systemvoraussetzungen, Update	6
Achtung, Passwortänderung!	6
Passwort für die Verwaltungsseite	6
DATAform-Module	6
Drei neue Indexfelder	7
Best.-Nr. 2	7
XPress-Dokumentname	7
Feld „Sicht“	7
Artikel schützen	8
Schutz setzen/entfernen	8
Auswahlen bearbeiten	8
Geschützten Artikel duplizieren	8
Neuer Texteditor	9
Menü Editor/Formatierung sichern	9
Menü Editor/Tabulatoren	9
Menü Editor/Darstellung	9
Kleines Menü des Texteditors	9
Texteditor/Ablage/Sichern als Vorlage	9
Zwischenüberschriften - Element beobachten	10
Automatische Sortierung	11
Sortierfeld anzeigen	11
Meldungsleiste und Markierung	12
Markierung umkehren	12
Gruppieren als Datenbank-Vorgabe	13
Rahmenhöhe als Arbeitsplatz-Einstellung	13
Sonstige Änderungen	14
Gezielter Suchen und Ersetzen	14
*-Funktionen in Klappmenü	14
Artikelauswahl beim Start	14
Über-DATAform	14
Element duplizieren	14
Zeichen ¶ erlaubt	14
Zahlenformat tauschen	15
Artikel in der Liste öffnen	15
Raumteiler	15
Leuchttischgröße ändern	15
Textimport einzelner Datensätze	15
DATAform Webserver	15
Modul: Kennwortsystem	16
Kennwortsystem aktivieren	16
Berechtigungen	16
Artikel bearbeiten	16
Auch geschützte Artikel bearbeiten	17
Schaltfläche „Alle“	17
Nachricht:	17
Eingabe und Liste	17
Sicht	17
Anwendungsbeispiele	17
Sicht anzeigen	18
Neue Artikel anlegen	18
Import von Artikeln	19
Ändern des Sichtfeldes	19

Modul: Scriptexport	20
Exportscript schreiben und anwenden	20
Bestandteile eines Exportscripts	20
<DF Record="End"/>	20
<DF Field="x"/>	21
Line=, Column=	21
LFrom="Bottom"	21
CFrom="Right"	21
Line="Table", Column="Table"	21
Type="Number"	22
Type="Number?"	22
Type="Text"	22
IFbefore=xxENDbefore	22
IFafter=xxENDafter	22
IFempty=xxENDempty	23
Name=	24
Exportscript - weitere Einstellungen	25
HTML-Bildpfade	25
XML-Export	25
Andere Formate und <DF CharNr="x"/>	25
Modul: Dateisystem	26
Modul: Ändern via Internet	28
Modul installieren	28
Webserver-Funktionen	28
Webserver-Einstellungen	29
Per Browser am DATAform-Server	31
Sonderzeichen im Browser	34
€-Zeichen	34
XPressMarken	34
Gesperrte Artikel	35
Angemeldete Benutzer	35
IX. DATAform 6.0 bis 6.5	36
Modul: Register	36
Sinn und Zweck des Register-Moduls	36
Register in der Praxis	37
Funktionen des Register-Moduls	39
Register-Schaltflächen im Artikelfenster	41
Große Register und Datenreorganisation	42
Zeitverhalten	42
Mengengerüst	42
Register und Kennwortsystem	42
Layoutoptimierung - flexible Module	43
a- Anpassung von Textrahmen	44
b- Anpassung von Bildrahmen	45
c- Beibehalten von Layoutzeilen	46
d- Sollabstände zwischen Text und Bild	47
Einstellungen im Exportdialog	48
Ablauf einer Layoutoptimierung	49
Strukturvorschau	50
Referenz- und Zeichenmenü	51
Referenzmenü	51
Zeichenmenü editieren	51
Einfache und doppelte Textbausteine	52
Zeichenstile statt XPressMarken	52

Zeichenmenü pro Arbeitsplatz	53
Scriptimport: Neue Funktionen	54
Rechnen und Formatieren	54
Leere Elemente löschen	55
Inhalte hinzufügen	55
Vier neue Befehle	56
Spalte hochzählen	56
<->tiefgestellt<\$>	56
Inhalte kopieren und einsetzen	56
Archivieren und Reorganisieren	57
Sinn und Zweck einer Reorganisation	57
Ablaufschema einer Reorganisation	57
Elemente markieren	59
TIFF- und Photoshop-Bilder	60
Sonstige Änderungen	61
Suchen & Ersetzen zeichen-sensibel	61
Abfallende Objekte	61
HTML-Ausdrücke exportieren	61
Artikel duplizieren ohne DUPLIKAT:	61
Drucken mit Schriftstilen	61
Bildnamen bei Pfadfehler	61
Neuer Doppelklick	62
Alias- und .LNK-Dateien	62
Editorlineal verbreitern	62
OPI-System umgehen	62
Element löschen per Befehl-0	62
Trennzeichen festlegen	63
Exportscript farbig darstellen	63
Bedienung per Tastatur	63
Kennwortdialog	64
Einsetzen von Spalten	64
Dateigröße und Segmente	64
Index	65

VIII. DATAform 5.5 bis 6.0

Systemvoraussetzungen, Update

PowerMacintosh oder Windows ab 98 /NT 4 mit Pentium Prozessor.

68K Macintosh 386/486 und Windows 95 werden nicht mehr unterstützt.

Machen Sie vor dem Update eine Sicherungskopie Ihrer Datendatei. Einmal mit DATAform 6 geöffnet, kann die Datendatei nicht mehr mit älteren DATAform-Versionen bearbeitet werden.

Achtung, Passwortänderung!

Wenn Sie bisher den Zugang zu den Einstellungen per Passwort geschützt hatten, ist dieser Schutz beim Öffnen Ihrer Datendatei mit DATAform 6 nur noch für die Verwaltungsseite wirksam, die übrigen Seiten sind frei zugänglich solange Sie kein Kennwortsystem einrichten.

Passwort für die Verwaltungsseite

Die Seite „Verwaltung“ unter form/Einstellungen kann durch ein eigenes Kennwort geschützt werden. Beim Zugang auf diese Seite erfolgt dann die Abfrage:

Das Ändern der Kennwörter und die Veröffentlichung der Datendatei im Netz etc. kann damit speziell geschützt werden.

Das Passwort selbst wurde bisher für den Zugang zu den Einstellungen insgesamt verwendet. Um den Zugang zu den Einstellungen einzuschränken muß jetzt das Kennwortsystem aktiviert und müssen entsprechende Berechtigungen vergeben werden.

DATAform-Module

Ab DATAform 6 werden einige zusätzliche Funktionen als Module angeboten. Für DATAform 6 gibt es die Module Kennwortsystem, Scriptexport, das Hilfsmittel „Dateisystem“ und das Modul „Ändern via Internet“. Die Module werden am Ende dieser Beschreibung dargestellt.

Module machen es möglich, den Funktionsumfang und die Kosten einer DATAform-Installation dem Anwenderbedarf anzupassen. Ein Kennwortsystem z.B. macht in einer Einplatzanwendung wenig Sinn, wird aber in größeren Installationen immer nützlicher.

Um ein Modul zu verwenden, muß es im DATAform-Dongle enthalten sein. Mit einer kleinen Datendatei bis 20 Artikel kann man bei den meisten Modulen alle Funktionen testen.

Drei neue Indexfelder

Damit besitzt DATAform insgesamt 6 spezielle Felder zum Suchen und Sortieren der Artikel.

12 70-11	Best.-Nr.	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig
cordless telephones	Memo	<input type="checkbox"/> einmalig
OUTDOOR	WG	<input checked="" type="checkbox"/> Auswahlhilfe
AX-345-678	Best-Nr. 2	<input type="checkbox"/> einmalig
Kapitel 023	XPress-Dok.	<input checked="" type="checkbox"/> XPress-Dokumentname
AB-GH-HUI-	Sicht	<input type="checkbox"/> einmalig

Links die Eingabemaske, rechts die Einstellungsmöglichkeiten der 6 Felder unter Einstellungen/Felder. Alle Felder können umbenannt und als einmalig definiert werden. Alle Felder sind im Standard-Such- und Sortierdialog enthalten. Die neuen Felder können bis zu 30 Zeichen aufnehmen. Sie können auch referenziert werden und z.B. Bildnamen aufnehmen. Die Referenznummern sind »18, »19 und »20, das ●-Zeichenklappenmenü enthält die entsprechenden neuen Zeilen.

Best.-Nr. 2

Das neue Feld kann als zusätzliches Such- und Sortierfeld ohne weitere Eigenschaften, wie das Feld Memo verwendet werden.

XPress-Dokumentname

Ist das Ankreuzfeld AN, wird der Name des QuarkXPress-Dokuments, in dem der Artikel platziert ist, beim Rückaktualisieren hier automatisch eingetragen. Die Funktion steht erst ab QuarkXPress 4 zur Verfügung. Für eine Inhaltsaktualisierung kann man dann später z.B. alle Artikel für das Dokument anhand dieses Namens wieder suchen und an QuarkXPress übergeben.

Feld „Sicht“

Das Feld ermöglicht die Einschränkung der Artikelauswahl für Benutzer mit bestimmten Kennwörter. Mit entsprechendem Kennwort sieht man dann nur Artikel, die in diesem Feld bestimmte Buchstaben enthalten. Wird das Sicht-Feld von keinem der Kennwörter verwendet oder ist das Kennwortsystem inaktiv, kann das Feld als normales Such- und Sortierfeld verwendet werden.

Artikel schützen

Versetzt einzelne Artikel in den Nur-Lesen-Modus. Geschützte Artikel lassen sich lesen, exportieren etc., aber nicht ändern und auch nicht löschen. Die „Rahmeninhalte“ und „Rahmeneigenschaften“ lassen sich über die Tasturabkürzungen (Befehl-T oder Doppelklick bzw. Befehl-#) aufrufen und einsehen, wenn die Berechtigungen hierfür vorhanden sind. Die „Rahmeninhalte“ werden auch nach einem Doppelklick dargestellt.





Schutz setzen/entfernen

In der Liste lassen sich alle Artikel der Auswahl oder nur die markierten Artikel mit dem Befehl Auswahl/Schützen... schützen oder freigeben:



In der Eingabe erreicht man dasselbe auch durch Klick auf das Symbol in der Fußleiste.

Das Symbol zeigt an:

-  Bleistift, der Artikel ist nicht geschützt
-  Rotes Schloß, der Artikel ist geschützt
-  Grünes, geöffnetes Schloß, der Artikel ist zwar geschützt, der Anwender hat aber die Berechtigung, auch geschützte Artikel zu bearbeiten, s. Kennwortverwaltung. Öffnet ein Anwender ohne dieses Sonderrecht diesen Artikel, so sieht dieser das rote Schloß.
-  Bleistift durchgestrichen, der Artikel ist nicht geschützt, aber der Anwender darf entweder generell keine Artikel ändern oder der Artikel ist für einen anderen Benutzer (Client oder Browser) gesperrt. Beim Blättern zu einem gesperrten Artikel wechselt DATAform nicht mehr in die Liste, sondern zeigt ihn in diesem Nur-Lesen-Modus. Versucht man einen gesperrten Artikel in der Liste zu öffnen, wird angezeigt, für wen er gesperrt ist.

Auswahlen bearbeiten

Funktionen, die eine Auswahl an Artikeln verändern, übergehen geschützte Artikel. Die Artikel werden nicht geändert und man erhält am Ende eine Meldung wie auch bei Artikeln, die im Mehrplatzbetrieb gesperrt waren. In der Liste erhält man eine rote Meldung in der Fußleiste und die nicht bearbeiteten Artikel werden markiert, s. Meldungsleiste weiter unten.

Im einzelnen werden geschützte Artikel von folgenden acht Funktionen übergangen:

- Löschen,
- Suchen & Ersetzen,
- Ni bearbeiten,
- Elemente einfügen durch den Befehl Auswahl/Elemente...,
- Miniaturen aktualisieren,
- Editor/Formatierung übertragen,
- Befehl form/Elemente importieren... oder per Nachricht (gelber Pfeil),
- Import von Datensätzen oder Text, geschützte Artikel können dabei weder überschrieben noch aktualisiert werden.

Geschützten Artikel duplizieren

Dupliziert man einen geschützten Artikel mit dem Befehl Ablage/Duplizieren, so ist das Duplikat nicht mehr geschützt und kann bearbeitet werden.

Neuer Texteditor

Textanfang

Am Textanfang des Editors wurde bisher als Abstand eine Zeilenschaltung eingefügt (aber nicht abgespeichert). Jetzt wird keine Zeilenschaltung mehr vorangestellt.

Menü Editor/Formatierung sichern

Alle Formatierungsänderungen werden automatisch auf den gesamten Text angewandt und gespeichert. Der Befehl „Formatierung sichern“ wurde entfernt. Ändert man einen Tabulator oder die Schrift etc. speichert DATAform die neuen Einstellungen automatisch für diesen Artikel.

Vor einer Tabulatoränderung muß auch nicht mehr der ganze Text markiert werden, jede Änderung gilt automatisch für den ganzen Text. Ändert man den Tabulator in einer Zeile, ziehen alle anderen Zeilen nach.

Alle Formatänderungen können insgesamt durch den Befehl „Letzte Version“ widerrufen werden.

Menü Editor/Tabulatoren

Im Editormenü gibt es den neuen Befehl „Tabulatoren...“, Befehl-H. Der Befehl liefert einen Dialog, mit dem sich Tabulatoren numerisch definieren, neu anlegen oder ändern lassen.

Tabulatoren verschieben

Beim Verschieben eines Tabulators im Lineal springt die Position in 0,25 cm-Schritten. Drückt man die Befehl/Strg-Taste lassen sich Tabulatoren kontinuierlich verschieben.

Tabulatoren ändern

Um Tabulatoren z.B. von links in rechtsbündig zu ändern, klicken Sie mit gedrückter Alt-Taste auf den Tabulator. Es erscheint der Tabulatoren-Dialog wie auch durch den Menübefehl „Tabulatoren...“, Befehl-H.

Die Anzahl möglicher Tabulatoren ist nicht mehr auf zehn beschränkt.

Menü Editor/Darstellung

Im Darstellungsdialog wurde die Option „Hintergrundbildschirmaufbau“ entfernt. Die Option bleibt nun immer eingeschaltet. Der neue Texteditor in DATAform 6 ist deutlich schneller, vor allem auch unter Windows, das Einlaufen des Textes muß nicht mehr den Fortgang anzeigen.

Stattdessen gibt es dort die Option „unsichtbare Zeichen“. Schaltet man sie an, werden Zeilenschaltungen, Tabulatoren und Leertasten im Text als Zeichen angezeigt.

Kleines Menü des Texteditors

Im Menü des Texteditors „Einfügen“ gibt es den neuen Befehl „Sonderzeichen“. Er liefert einen Dialog aller Zeichen der aktuellen Schrift.

Die im kleinen Menü des Texteditors angezeigten Tastaturabkürzungen werden nicht unterstützt. Befehl-F z.B. liefert nicht den Suchdialog des Editors, sondern den des Hauptmenüs Auswahl/Suchen.

Die Befehle können aber mit der Maus angewählt werden.

Texteditor/Ablage/Sichern als Vorlage

Bisher war es zu empfehlen, vor diesem Befehl allen Text im Editor auszuschneiden. Dies ist nicht mehr erforderlich. Der Befehl kann jetzt einfach aufgerufen werden, um z.B. ein in DIN A4 quer geändertes Papierformat (Ablage/Papierformat bzw. Seite einrichten) oder die Maßeinheit des Lineals etc. (Ablage/Voreinstellungen) fest für alle Artikel vorzugeben.

Der Befehl „Sichern als Vorlage“ muß einmal neu aufgerufen werden, die alten Vorlagen werden nicht verwendet. Zumindest für den kleinen Editor1 auf Seite 1 sollten Sie eine Vorlage erzeugen, andernfalls kann es zu Problemen beim Ausdruck kommen.

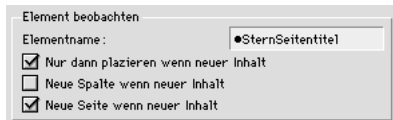
Der Befehl erzeugt folgende Dateien am Arbeitsplatz neben DATAform/dem DATAform-Client:

Editor links MacOS „Editor1_“ Windows „Editor1_.4WT“
 Editor auf ganzer Seite MacOS „Editor2_“ Windows „Editor2_.4WT“.

Die Dateien können dann auch kopiert und an die Arbeitsplätze verteilt werden.

Zwischenüberschriften - Element beobachten

DATAform konnte bisher nur Seitentitel automatisch generieren, nicht jedoch Überschriften über neuen Spalten oder innerhalb des Umbruchs. Beides ist nun möglich.



Unter Einstellungen/Satzspiegel gibt es die neue Option „Element beobachten“ mit den Feldern:

Elementname

Hier gibt man den Namen des Elements ein, das beobachtet werden soll, z.B. „Überschrift“.

Nur dann plazieren wenn neuer Inhalt

Ist die Option AN, wird das Element nur plaziert, wenn es einen neuen Inhalt hat. Beispiel: Alle Artikel besitzen ein Element namens „Überschrift“. Die Elemente besitzen die Inhalte „Warengruppe 1“, „Warengruppe 2“ etc.

Eine richtige Sortierung vorausgesetzt, wird die Überschrift für jede Warengruppe nur einmal plaziert.

Neue Spalte wenn neuer Inhalt“

Erzwingt eine neue Spalte, wenn sich der Inhalt des Elements ändert. Die Funktion entspricht dem bisherigen „Spaltenwechsel-Element“ (s. Handbuch DATAform 5.5., Seite 155f.)

Neue Seite wenn neuer Inhalt

Erzwingt eine neue Seite, wenn sich der Inhalt des Elements ändert..

Die letzten beiden Funktionen sind unabhängig von der ersten.

Ist nur die erste Option AN („Nur dann plazieren wenn neuer Inhalt“) erhält man Zwischenüberschriften innerhalb des Umbruchs.

Ist nur die zweite Funktion AN („Neue Spalte wenn neuer Inhalt“), werden die Überschriften immer plaziert und es wird eine neue Spalte begonnen, wenn sich der Inhalt ändert.

Ist die erste und die zweite Funktion AN erhält man neue Spalten mit den jeweiligen neuen Überschriften.

Das beobachtete Element kann auch ein Sonderelement sein, z.B. „*Überschrift“ (s. Handbuch DATAform 5.5., Seite 197f.) Die Sonder-Eigenschaften werden nachrangig beachtet. Beispiel: Das Element „*Überschrift“ wird beobachtet und die erste Option ist AN („Nur dann plazieren wenn neuer Inhalt“). Ein Artikel besitzt nun ein *Überschrift-Element mit neuem Inhalt, wird aber nicht als erster einer Seite plaziert: das Element wird nicht plaziert, da *-Elemente nur auf neuen Seiten plaziert werden. Die *Überschrift-Elemente werden in dieser Einstellung nur plaziert, wenn Sie einen neuen Inhalt haben UND auf eine neue Seite kommen.

Mehrere Exporte aneinanderreihen

DATAform „merkt sich“ den Inhalt des beobachteten Elements auch zwischen aufeinanderfolgenden Exporten. Enthielt das letzte beobachtete Element des ersten Exports „Warengruppe 1“, so wird das gleiche Element (die erste Funktion ist AN) im zweiten Export nicht plaziert. Der zweite Export wird so durchgeführt als wäre es ein Gesamtexport mit dem ersten.

Um den gespeicherten Inhalt des beobachteten Elements auf Null zu setzen, verfahren Sie so:

Wählen Sie z.B. im Dialog form/Elemente Exportdialog den Satzspiegel im Klappenmenü erneut an. Der Satzspiegel wird neu geladen, der Speicher wird dabei zurückgesetzt.

Automatische Sortierung

Unter Einstellungen/Verwaltung läßt sich ein Sortier-Grenzwert festlegen:

Ist die Anzahl der Artikel in der Auswahl kleiner als dieser Wert, werden die Artikel automatisch sortiert. Die Artikel werden dann, z.B. nach einem Suchbefehl, automatisch so sortiert, wie im Sortierdialog eingestellt.

Ist die Anzahl der Artikel in der Auswahl größer als der Sortier-Grenzwert, lassen sich die Artikel wie bisher durch den Sortierbefehl sortieren. Diese Sortierung ist dann nur bis zum nächsten Befehl, der die Auswahl ändert, gültig.

Ein sinnvoller Wert für den Sortier-Grenzwert ist, je nach Anwendung, 100 oder einige Hundert. Sehr große Sortier-Grenzwerte kosten bei einer großen Datendatei und z.B. dem Befehl „Alle zeigen“ unnötig Rechenzeit.

Gibt man als Sortier-Grenzwert 0 oder 1 an, ist die automatische Sortierung abgeschaltet. Die Artikel erscheinen dann unsortiert und werden wie bisher auf Wunsch per Befehl „Auswahl-/Sortieren...“ sortiert.

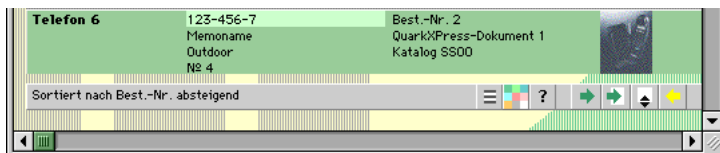
Die Einstellungen des Sortierdialogs bleiben erhalten. Sie werden am Arbeitsplatzrechner abgespeichert. Auch nach einem Neustart werden die Artikel immer in der eingestellten Sortierung angezeigt solange ihre Anzahl den Sortier-Grenzwert nicht erreicht.

Neue oder geänderte Artikel werden bei einem Wechsel in die Liste oder nach einem Suchbefehl etc. automatisch einsortiert.

Sortierfeld anzeigen

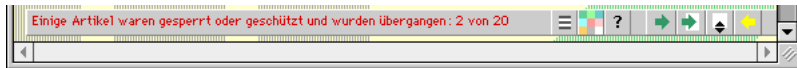
In den Listen, im Sortierdialog und im Suchdialog wird das Feld, nach dem sortiert wurde, farblich hervorgehoben, in der Abbildung hellgrün.

In der Fußleiste wird das Sortierkriterium nach dem Sortieren angegeben, z.B.: „Sortiert nach Best.-Nr. absteigend.“



Meldungsleiste und Markierung

Viele Meldungen in der Liste werden nicht mehr in einem Dialog, sondern als Text im Fuß der Liste angezeigt. Wichtige Meldungen erscheinen in rot. Führt man z.B. eine S&E-Operation über eine Auswahl an Artikeln durch, von denen einige geschützt sind, so steht nach der Operation in der Fußleiste: „Einige Artikel waren gesperrt oder geschützt und wurden übergegangen: 2 von 20“.

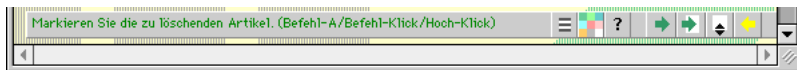


Nach Operationen in einer Auswahl stellt DATAform in der Regel die alte Artikelauswahl und die alte Markierung wieder her. Außer die Auswahl enthielt geschützte oder gesperrte Artikel. In diesem Fall werden diese markiert. Beispiel: Eine Liste enthält 40 Artikel, 20 davon wurden markiert,

- keiner der 20 markierten Artikel ist geschützt. Eine S&E-Operation stellt am Ende den Ausgangszustand wiederher: 40 Artikel mit 20, nun bearbeiteten, markierten Artikeln. In der Fußleiste steht in schwarzer Schrift z.B.: „Geänderte Artikel: 15 von 20“ (Es wurden alle 20 Artikel überprüft, aber nur bei 15 war beispielsweise eine Änderung nötig.)
- Zwei der 20 markierten Artikel sind geschützt. Eine S&E-Operation liefert dann am Ende eine Liste aus 20 Artikeln von denen 2 markiert sind und den roten Meldungstext aus dem vorhergehenden Absatz.

Mit dem Befehl „Markierung umkehren“ (s. unten) lassen sich dann z.B. die 18 bearbeiteten Artikel einfach markieren.

Hinweise und Hilfen erscheinen in grüner Schrift, z.B. nach einem Löschbefehl in der Liste ohne markierte Artikel:



Markierung umkehren

In der Fußleiste der Liste gibt es die neue Schaltfläche zur „Umkehrung“ der Markierung:



Befinden sich in einer Auswahl 20 Artikel, davon 5 markiert (invertiert) und 15 nicht markiert, so sind nach dem Befehl 15 Artikel markiert und 5 nicht markiert. Mit dem Befehl „Nur markierte“ kann man dann z.B. die Auswahl auf diese einschränken und sie bearbeiten.

Gruppieren als Datenbank-Vorgabe

Das Gruppieren der Rahmen eines Moduls beim Plazieren in QuarkXPress läßt sich jetzt auch von der Datenbank aus steuern. Der Dialog „form/Elemente exportieren“ enthält ein neues Klappenü:



Je nach DATAformXTension-Einstellung

Rahmen werden wie bisher gruppiert, wenn dies vor dem Import in den DATAformXTension-Einstellungen in QuarkXPress definiert wurde.

Ja

Die Rahmen werden beim Plazieren in QuarkXPress immer gruppiert.

Nein

Die Rahmen werden nicht gruppiert.

In den letzten beiden Einstellungen wird das Gruppieren zu einer Eigenschaft der erzeugten DATAformMarken-Textdatei. Wann immer man sie einliest, werden die Rahmen der Module gruppiert bzw. nicht gruppiert. Die DATAformXTension-Einstellungen werden ignoriert.

Rahmenhöhe als Arbeitsplatz-Einstellung

Die Einstellungen für das Anpassen der Rahmenhöhen von Textrahmen können jetzt auch im Dialog „form/Elemente exportieren“ gesetzt werden. Der Dialog enthält ein neues Klappenü:



Je nach form-Einstellung

Die Rahmenhöhe wird, wie bisher, je nach Datenbank-Einstellungen unter form/Einstellungen/Rahmen angepaßt.

Unterkante anpassen

Die Rahmenunterkante wird beim Plazieren in QuarkXPress der Textmenge angepaßt. Der Rahmen wird bei Bedarf vergrößert oder verkleinert.

Nicht ändern

Die Rahmenhöhe wird nicht verändert.

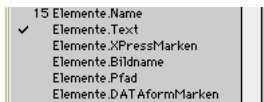
Die beiden letzten Angaben „überschreiben“ für den aktuellen Arbeitsplatz die unter form/Einstellungen/Rahmen festgelegten Werte. Die dortigen Werte werden in diesen Fällen ignoriert.

Die Einstellungen des Dialogs gelten auch für die Nachrichtenschnittstelle. (Für die Funktion „Rahmenhöhenberechnung“ werden sie wenn möglich herangezogen.)

Sonstige Änderungen

Gezielter Suchen und Ersetzen

Im S&E-Dialog gibt man jetzt gezielt die Elementart an, deren Inhalt man verändern möchte:

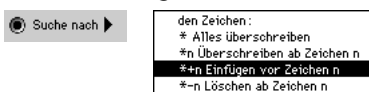


Bisher wurde Text und Bildnamen, sowie XPressMarken/Pfad immer zusammen bearbeitet. In der abgebildeten Einstellung wird nur im Text von Textelementen, aber nicht mehr im Bildnamen gesucht und ersetzt.

Ist „Element.Bildname“ abgehakt werden nur Bildelemente, aber keine Text-, Artikelrahmen oder Flächen bearbeitet.

*-Funktionen in Klappmenü

Im S&E-Dialog erhält man durch das schwarze Dreieck eine Liste der *-Funktionen:



Wählt man die abgebildete Zeile, wird „*+1“ ins Feld „Suche nach“ eingetragen. Das Ersatzwort wird dann in dieser Einstellungen allen Suchfeldern am Anfang eingefügt.

Das neue Klappmenü ist lediglich eine Gedächtnisstütze, die Funktionen sind im DATAform-Handbuch unter *-Funktionen beschrieben.

Aktuellen Datensatz erhalten

Der aktuelle Artikel bleibt jetzt bei einem Wechsel in die Liste erhalten.

Er wird in der Liste markiert und der Lift wird so gesetzt, daß der Artikel sichtbar ist.

Bisher wurde immer der Anfang der Liste gezeigt, bei einer langen Liste mußte man den zuletzt bearbeiteten Artikel erst wieder aufsuchen.

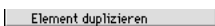
Artikelauswahl beim Start

Wurde DATAform aus der Eingabe heraus beendet, wird beim Neustart dieser Artikel wieder geladen. Beendet man DATAform aus der Liste, werden beim nächsten Start die ersten 20 Artikel angezeigt und sortiert. Wegen der automatischen Sortierung (und großen Beständen) werden hier nicht mehr alle Artikel aufgelistet.

Über-DATAform

Der Dialog Über-DATAform zeigt jetzt auch die Anzahl aller Artikel und Miniaturen in der Datendatei an.

Element duplizieren



Der neue Befehl im rechten Klappmenü „Bearbeiten...“ in der Eingabemaske dupliziert das markierte Element.

Ist das Element ein Bild mit einer Miniatur, wird auch die Miniatur dupliziert. (Der Pfad zum Bild wird nicht überprüft. Verwenden Sie hierzu den Befehl „Miniaturen aktualisieren“.)

Zeichen ¶ erlaubt

Das Zeichen ¶ (ASCII 166) ist jetzt im Text der Rahmen erlaubt. Die DATAform-Datenbank konvertiert das Zeichen automatisch, es kann sowohl in QuarkXPress als auch in der Datenbank einfach verwendet werden.. In griechischen Schriften ist dieses Zeichen mit Pi, Π belegt und daher unverzichtbar.

Zahlenformat tauschen

Im S&E-Dialog, auf der Seite „Berechnen und Numerieren“, liegt die neue Schaltfläche „Tauschen“. Das Zahleneingabe und -ausgabeformat wird dadurch gegeneinander ausgetauscht.

Artikel in der Liste öffnen

DATAform wechselt in die Eingabe per OK/Enter-Taste, Doppelklick und jetzt auch Zeilenschaltung.

Raumteiler

In der Liste mit Miniaturen gibt es die neue Möglichkeit, die Spaltenbreite für den Titeltext zu verändern. Über der Liste, zwischen den Texten, befindet sich ein kleiner Stab:



Der Stab lässt sich nach rechts oder links verschieben. Schiebt man ihn nach rechts, sieht man mehr vom Titeltext des Artikels. Die übrigen Texte und die Miniaturen wandern nach rechts. Die Einstellung wird am Arbeitsplatz abgespeichert.

Klickt man mit Wahltaste auf den Stab oder verschiebt ihn ganz nach links wird die Verschiebung auf Null zurückgesetzt.

In der Liste ohne Miniaturen vergrößert sich die Spalte für den Titeltext jetzt automatisch mit der Fensterbreite.

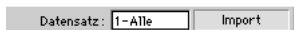
Leuchttischgröße ändern

Unter MacOS kann die Proportion des Leuchttischfensters jetzt einfach durch Ziehen am Fensterreck rechts/unten verändert werden. Je nach Bildschirm kann man das Fenster hoch und schmal oder breiter ziehen. Die Bilder werden dann neu im Fenster umbrochen.

Durch Klick am oberen oder linken Bildrand kann man denselben Effekt auch unter Windows erreichen.

Textimport einzelner Datensätze

Beim Import einer Textdatei (DATA/Import) kann man jetzt angeben welche Folge an Datensätzen der Datei man importieren möchte.



Im Feld neben dem Import-Schaltfeld in der Fußleiste steht zunächst: „1-Alle“ -> Alle Datensätze werden importiert, wie bisher.

Möglich sind Angaben wie:

- | | |
|--------------------|---|
| „4-Alle“ oder „4-“ | Alle Datensätze ab dem vierten werden importiert. |
| „2-12“ | Nur die Datensätze 2 bis 12 werden importiert. |
| „9-9“ oder „9“ | Nur der neunte Satz wird importiert. |
| „1-4“ oder „-4“ | Die ersten vier Datensätze werden importiert. |

Das Zeichen „-“ ist das Minuszeichen.

DATAform Webserver

Mit dem Modul „Ändern via Internet“ können jetzt Artikel über das Internet geändert werden. Aber auch ohne dieses Modul profitieren Sie von der stark verbesserten Darstellung der Artikel im Browser:

- Alle Elemente werden mit zugeordneten Bildern dargestellt
- Die Darstellung von Tabulatoren in den Textfeldern erfolgt als HTML-Tabelle, d.h. ist wesentlich übersichtlicher.
- Alle neuen Indexfelder werden abgebildet etc.

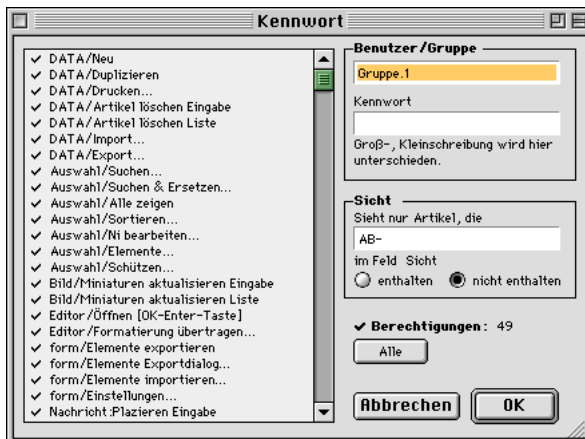
S. den Abschnitt „Modul: Ändern via Internet“.

Modul: Kennwortsystem

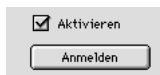
DATAform enthält jetzt eine Kennwortverwaltung, die es erlaubt verschiedenen Benutzern oder Benutzergruppen verschiedene Berechtigungen zuzuweisen. 50 DATAform-Befehle lassen sich pro Benutzer einzeln an- oder abschalten. Ist das System aktiviert, muß beim Programmstart der Anmelde-Dialog mit Benutzername und Kennwort ausgefüllt werden.

Kennwortsystem aktivieren

Öffnen Sie unter „Einstellungen“ die Seite „Verwaltung“ und erzeugen Sie Ihre Benutzergruppen mit zugewiesenen Berechtigungen.



Geben Sie mindestens einer Gruppe das Recht „form/Einstellungen...“. Andernfalls verlieren Sie die Zugangsmöglichkeit zu den Einstellungen für Ihre Datendatei! Notieren Sie sich zumindest diesen Namen und dieses Kennwort. OK.



Stellen Sie dann das Ankreuzfeld „Aktivieren“ auf AN und klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“. An Ihrem Arbeitsplatz können Sie Ihre Einstellungen dadurch testen ohne einen Neustart durchzuführen.

Beim nächsten DATAform-Start erhalten alle Arbeitsplätze den Anmelde-Dialog:



Beim Benutzernamen wird Groß- oder Kleinschreibung nicht unterschieden.

Beim Kennwort ist die Schreibweise genau einzuhalten.

Benutzernamen und Kennwörter können das Zeichen @ nicht enthalten.


Berechtigungen

Die meisten Berechtigungen beziehen sich auf die DATAform-Menüs, sowie auf die beiden Klappmenüs in der Eingabemaske. Jede Funktion läßt sich hier einzeln kontrollieren. Alle Befehle, die Daten verändern, exportieren oder drucken etc. sind enthalten. Nicht enthalten sind lediglich unkritische oder notwendige Befehle wie Sichern, Beenden oder der Befehl Editor/Darstellung.

Artikel bearbeiten

Die Berechtigung „Artikel bearbeiten“ hat umfassende Auswirkungen: alle Berechtigungen,


die ein Verändern von Artikeln zulassen, werden dadurch deaktiviert. Wird die Berechtigung „Artikel bearbeiten“ abgeschaltet - der Haken wird entfernt - kann der Benutzer mit diesem Kennwort alle Artikel nur noch sehen, aber nicht ändern oder löschen.

In der Fußleiste erscheint bei nicht geschützten Artikel ein durchgestrichener Bleistift: 

Alle ändernden Menübefehle sind deaktiviert oder liefern die Meldung: „Benutzer/Gruppe: xy Sie haben keine Berechtigung für diese Funktion.“ Auch das rechte Klappmenü ist deaktiviert.

Die Befehle „Rahmeninhalt...“ und „Rahmeneigenschaften...“ lassen sich aufrufen. Man erhält den normalen Editor für die Rahmentexte und DATAformMarken etc., aber im Nur-Lesen-Modus. Man kann zu allen Elementen blättern und sie einsehen. Es können keine Änderungen vorgenommen werden.

Auch geschützte Artikel bearbeiten

Dieses Sonderrecht erlaubt das Bearbeiten von geschützten Artikeln, ohne den Schreibschutz vorher aufheben zu müssen. Geschützte Artikel zeigen für Anwender mit diesem Sonderrecht ein grünes, geöffnetes Schloß an und lassen sich bearbeiten: 

Für den aktuellen Arbeitsplatz wird durch dieses Sonderrecht der Artikelschutz vollständig außer Kraft gesetzt. Diese Berechtigung existiert nur bei aktiviertem Kennwortsystem. Ohne Kennwortsystem muß man vor dem Bearbeiten immer erst den Schutz aufheben.

Schaltfläche „Alle“

Die Schaltfläche im Kennworteditor schaltet alle Berechtigung AN oder AUS, außer der Berechtigung „Auch geschützte Artikel bearbeiten“. Diese Berechtigung wird durch „Alle“ immer ausgeschaltet und kann nur durch einen eigenen Klick in die Zeile aktiviert werden.

Nachricht:

Die Berechtigungen „Nachricht:Plazieren Eingabe“ etc. beziehen sich auf die Nachrichtenschnittstelle, die grünen und gelben Pfeile in der Fußleiste.

Eingabe und Liste

Einige Berechtigungen enden mit dem Wort „Eingabe“ oder „Liste“.

„Eingabe“ am Ende einer Berechtigung erlaubt diesen Befehl in der Eingabemaske, also für einen einzelnen Artikel aufzurufen. „Liste“ bedeutet, dieser Befehl darf auch von der Liste aus aufgerufen, also auf viele Artikel angewandt werden. So kann man z.B. das Löschen einzelner Artikel erlauben, das Löschen vieler Artikel auf einmal aber unterbinden.

Sicht

Das Feld „Sicht“ im Kennworteditor erlaubt die Einschränkung der Artikelauswahl für bestimmte Kennwörter. Kennwörter können dadurch mit Teilen der Gesamtmenge an Artikeln gekoppelt werden, andere Artikel bleiben für den Benutzer unsichtbar. Ruft der Benutzer z.B. den Befehl „Alle zeigen“ im Auswahlmenü auf, erhält er nur die Artikel, die seinem Kennwort zugeordnet sind, aber nicht alle Artikel der Datenbank. Sucht er nach Artikeln, so wird automatisch nur innerhalb seiner Artikelmenge gesucht.

Anwendungsbeispiele

- Eine Datendatei enthält Artikel für mehrere Kataloge. Über entsprechende Kennwörter mit Sichteinschränkung sieht man nach der Anmeldung automatisch nur die gewünschten Artikel.
- Bestimmte Artikel sollen ab einem Termin von manchen Benutzern nicht mehr bearbeitet werden. Über eine Änderung der Sicht kann man diese Artikel für diese Benutzer unsichtbar machen. (Oder man wählt den Weg über geschützte Artikel, s. unten)
- Im Mehrplatzbetrieb kann man verschiedenen Benutzergruppen getrennte Artikelmenge zur Bearbeitung zuweisen.

- Bei der Bearbeitung (Erfassung, Übersetzung) von Artikeln über das Internet kann man dem Browserbenutzer automatisch die für ihn relevanten Artikel zuordnen.

In der linken Einstellung sieht der Benutzer mit diesem Kennwort nur Artikel, die im Artikel-feld „Sicht“ die Zeichen „SPAN“ an beliebiger Stelle enthalten. (Will man die Sichteinschränkung auszuschalten, löscht man einfach alle Zeichen im Feld.)

In der rechts abgebildeten Einstellung sieht der Benutzer alle Artikel außer solchen, die im Sichtfeld die Zeichen „privat“ enthalten.

Tip: Per Suche nach „*+1“ und Ersetze durch „SPAN“ kann man z.B. die Zeichen „SPAN“ in alle Artikel der Auswahl zusätzlich im Sicht-Feld einfügen, s. Handbuch *-Funktionen S. 206f.

Sicht anzeigen

Hat ein Benutzer eine eingeschränkte Sicht auf die Daten, so wird dies in den Fenstertiteln angezeigt:

Artikel: 9 (Verlag Sicht +SPAN)

Nach einem Suchbefehl oder dem Befehl Alle-zeigen werden aus der Sicht des Benutzers „Verlag“ neun Artikel angezeigt. Evtl. gibt es in der Datenbank weitere Artikel, die den Suchkriterien entsprechen, sie sind aber für den Verlag unsichtbar.

„Sicht“ ist der unter form/Einstellungen/Felder angegebene Feldname.

„SPAN“ ist das für das Kennwort angegebene Kriterium.

Das „+“ bedeutet, das Kriterium muß enthalten sein; „-“ bedeutet, es darf nicht enthalten sein.

Dieselbe Anzeige erscheint im Internet z.B. für den Benutzer „web“, der dieselbe Sichteinschränkung besitzt:

Netscape: Artikel: 9 (web Sicht +SPAN) / 1-5

@ Artikel: 9 (web Sicht +SPAN) / 1-5

Das Wort „Sicht“ ist der Feldname aus Einstellungen/Felder. Durch eine Änderung lassen sich auch informativere Titel erzeugen wie (Meier Katalog +Elektro), (Huber Katalog +Zubehör) oder (Concales catalogue +spain), (Druckerei Artikel +freigegeben), (Korrektor Artikel -im Druck).

Dasselbe gilt für den Suchbefehl nach Sprachvarianten (bisher Wahl-Klick auf „A: ?“ jetzt mit eigener Befehlszeile):

Ni: 3 (Verlag Sicht +SPAN)			
Artikel der Auswahl auflisten			
Artikel mit gleicher Ni auflisten			
<input checked="" type="checkbox"/>	BOSN-1995-0011	Nº 242	Ni 242
<input type="checkbox"/>	BOSN-1995-0011	Nº 243	Ni 242
<input type="checkbox"/>	BOSN-1995-0011	Nº 244	Ni 242

Der Benutzer läßt sich alle Artikel mit gleicher Ni auflisten und erhält ein Ergebnis, das seiner Sicht entspricht. In der Datendatei gibt es evtl. weitere Artikel mit dieser Ni, die aber für ihn unsichtbar sind.

Lediglich der Befehl Über-DATAform zeigt immer die Anzahl aller Artikel der Datenbank an, auch wenn die Benutzersicht eingeschränkt ist.

Neue Artikel anlegen

Legt ein Benutzer mit eingeschränkter Sicht einen Artikel an, so wird der Ausdruck, den das Sichtfeld für ihn enthalten muß, automatisch eingetragen.

SPAN Sicht

Das Sichtfeld für den Verlag wird bei neuen Artikeln im obigen Beispiel so vorausgefüllt.

Import von Artikeln

Beim Import von Artikeln aus einer DFX- oder Textdatei oder aus QuarkXPress wird die Sichteinschränkung nicht angewandt: Der Benutzer sieht zunächst alle importierten oder aktualisierten Artikel. Er kann dann sein Sichtkriterium ins Sichtfeld eintragen.

Möchte man auch importierte Artikel vor dem Benutzer verbergen, muß man seine Importrechte abschalten. Es gibt drei Befehle für Importe, die sichtfremde Artikel enthalten können:

| DATA/Import... |

Import von DFX- oder Textdateien, Menübefehl

| form/Elemente importieren... |

Import von AKT-Dateien die aus QuarkXPress exportiert wurden, Menübefehl

| Nachricht:Rückaktualisieren Liste |

Import aller Rahmen des aktuellen QuarkXPress-Dokuments, gelber Pfeil in der Liste

| ✓ Nachricht:Rückaktualisieren Eingabe |

Jedoch: Import der Rahmen eines geöffneten Artikels, gelber Pfeil in der Eingabe. Dieser Befehl kann aktiv bleiben, da er das Öffnen des Artikels voraussetzt.

Ändern des Sichtfeldes

Ändert der Anwender den Inhalt des Sichtfeldes und ändert er dabei sein eigenes Sichtkriterium, so entfernt er den Artikel aus seiner eigenen Artikelmenge. Löscht er im obigen Beispiel das Wort „SPAN“ und wählt den Befehl „Alle zeigen“, sieht er einen Artikel weniger.

Modul: Scriptexport

Der Scriptexport in DATAform 6.0 ermöglicht den Export der Artikel in einem frei definierbaren Textformat. Alle Text und Bildpfade können z.B. als HTML-Datei oder XML-Datei exportiert werden.

Der Scriptexport erlaubt die freie Definition der Feldreihenfolge und ermöglicht den Zugriff auf einzelne Zellen innerhalb von Texten. Eine Zelle ist z.B. der Text in der dritten Spalte der vierten Zeile oder der Text der letzten Spalte der ersten Zeile.

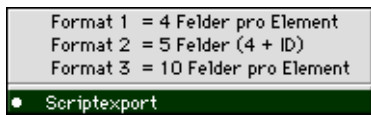
Eine mit einem Exportscript erzeugte HTML-Datei kann komplette Artikel inklusive Bildverweise enthalten und mit jedem Browser dargestellt werden. Der eigentliche Zweck des Exportscripts ist aber die Datenübernahme z.B. in einen Webserver.

Exportscript schreiben und anwenden

In sechs Schritten zu einer HTML-Version Ihrer Artikel.

DATAform enthält drei Funktionen zur Erzeugung eines fertigen Exportscripts auf der Grundlage des aktuellen Artikels. Die Funktionen liefern Beispiele, Vorschläge für einen schnellen Zugang. Ein Ihrem Datenbestand angemessenes Script wird in aller Regel eine Nachbearbeitung erfordern.

- Suchen Sie einige Artikel, die Sie exportieren möchten.
- Wählen Sie den Befehl Export im DATA-Menü.
- Wählen Sie im Exportdialog links oben im Klappenmenü „Textexport-Einstellungen“ die Zeile „Scriptexport“.



- Wählen Sie im Klappenmenü „Script“ rechts oberhalb des Textfeldes die Zeile „Beispielscript 1: HTML einfach“. Ein komplettes HTML-Script mit Referenzen auf alle Felder des aktuellen Artikels wird in das Textfeld eingesetzt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Textexport.txt“ rechts unten und sichern Sie die Datei im folgenden Datei-Dialog.
Das Exportscript wird nun auf jeden Artikel der Auswahl angewandt und seine Daten werden in die Datei geschrieben.
- Ziehen Sie erzeugte Datei auf einen HTML-Browser: Alle Feldnamen, Inhalte und Bilder aller Artikel werden fortlaufend dargestellt.
- Wählen Sie nun den Befehl „Beispielscript 2: HTML mit Tabellen“, verfahren Sie wieder wie oben beschrieben und betrachten Sie das Ergebnis im Browser: Der Kopfteil, das Tabellenfeld und die Elemente der Artikel werden als HTML-Tabelle dargestellt.

Bestandteile eines Exportscripts

Ein Exportscript funktioniert nach dem Grundprinzip des Platzhalters. In einem beliebigen HTML-, XML-Text oder auch zwischen Tabulatoren werden Platzhalter als Referenzen auf DATAform-Texte eingefügt. `<DF Field="10"/>` ist ein Platzhalter auf Feld Nummer 10, das Notizfeld.

In der linken Liste des Exportdialogs sehen Sie die Felder des aktuellen Artikels. Klicken Sie in eine Zeile, so wird der Platzhalter für dieses Feld in das Scriptfeld rechts eingefügt.

Der Platzhalter `<DF Field=""/>` kann verschiedene Attribute enthalten.

Eine Liste der Attribute mit kurzen Erklärungen finden Sie im Klappenmenü „Script“ rechts oberhalb des Scriptfeldes. Wählen Sie dort ein Attribut aus, wird es an der Position der Einfügemarke ins Scriptfeld eingefügt.

```
<DF Record="Start"/>
```

```
<DF Record="End"/>
```

Die beiden Marken markieren Beginn und Ende des Scriptteils, der auf jeden Artikel beim Export angewandt wird. Davor stehen Texte, die nur einmal am Dateianfang ausgegeben werden sollen wie <html><body>. Danach stehen Texte, die nur einmal am Dateiende ausgegeben werden sollen wie </body></html>.

DATAform-Platzhalter wie <DF Field=""/> dürfen nicht außerhalb dieser Marken verwendet werden.

<DF Field="x"/>

Platzhalter für das Feld Nr. x. Die möglichen Nummern und ihre Bedeutung entnehmen Sie der linken Liste im Scriptexport-Dialog. Ein Klick in dieser Liste trägt den Platzhalter automatisch ein. Der Platzhalter <DF Field=""/> kann verschiedene Attribute besitzen:

Zeilen und Spalten

Line=, Column=

Line="All" Column="All" oder Line="0" Column="0" oder fehlend. Beispiel:

<DF Field="8" Line="All" Column="All"/> oder <DF Field="8"/>

Gibt den gesamten Text des Feldes 8, der Tabelle, aus. Ersetzt Zeilenschaltungen durch „
“ wenn das Exportsript zu Beginn <html> enthält.

Line="3" Column="All"

Liefert die komplette 3. Zeile des Feldes.

Line="4" Column="3"

Liefert aus der 4. Zeile die 3. Spalte, also das Feld 4/3.

Line="All" Column="3"

Liefert aus allen Zeilen die Spalte 3, also die komplette 3. Spalte. Ersetzt Zeilenschaltungen durch „
“ wenn im HTML-Format exportiert wird.

LFrom="Bottom"

Zählt die Zeilen von unten. Beispiel:

<DF Field="8" Line="1" Column="1" LFrom="Bottom"/>

Liefert die erste Zelle der letzten Zeile aus dem Tabellenfeld.

CFrom="Right"

Zählt die Spalten von rechts. Jede Spalte wird eigens von rechts gezählt. Beispiel:

<DF Field="8" Line="1" Column="1" LFrom="Bottom" CFrom="Right"/>

Liefert die letzte Zelle des Tabellenfeldes.

Line="Table", Column="Table"

Line="Table" Column="Table"

Liefert den kompletten Text als Inhalt einer HTML-Tabelle für einen HTML-Export. Tabellenanfang und -ende müssen definiert werden. Z.B.:

<Table border="2">

<DF Field="8" Line="Table" Column="Table"/>

</Table>

Liefert aus der Telefondemo diese Tabelle:

N°	color	typ	cond.
12 70-11	red	10	1,55
12 89-12	yellow	10	1,65
12 97-13	blue	10	1,75
12 97-14	green	10	1,95
13 43-21	red	15	2,25
13 78-22	yellow	15	2,35

Line="4" Column="Table"

Liefert die 4. Zeile als Inhalt einer HTML-Tabelle. Tabellenanfang und -ende müssen definiert werden. Weiteres Beispiel:

```
<Table border="2">
<TR><DF Field="8" Line="1" Column="Table"/>
<TR><DF Field="8" Line="2" Column="Table"/>
<TR><DF Field="8" Line="1" Column="Table" LFrom="Bottom"/>
</Table>
```

Liefert eine Tabelle mit den ersten beiden und der letzten Zeile aus dem Tabellenfeld.

Nº	color	typ	cond.
12 70-11	red	10	1,55
13 78-22	yellow	15	2,35

Line="Table" Column="2"

Liefert die komplette 2. Spalte als Inhalt einer HTML-Tabelle. Tabellenanfang und -ende müssen definiert werden.

color
red
yellow
blue
green
red
yellow

Zahlen

Type="Number"

Das Ergebnis des Platzhalters muß eine Zahl entsprechend dem Eingabe-Zahlenformat sein (S&E-Dialog/Berechnen und Numerieren).

Leertasten vor und nach der Zahl werden übergangen. Ansonsten darf der Ergebnistext keine weiteren Zeichen enthalten.

Ist das Ergebnis eine Zahl, so wird sie ins Ausgabe-Zahlenformat gesetzt und ausgegeben. Die Umformatierung betrifft nur den Export, die Daten in DATAform werden nicht verändert.

Ist das Ergebnis keine Zahl, wird nichts oder der Text zwischen IFempty= und ENDempty ausgegeben. S. das Beispiel 2 unter IFempty weiter unten.

Type="Number?"

Das Ergebnis kann eine Zahl sein.

Ist das Ergebnis eine Zahl, so wird sie ins Ausgabe-Zahlenformat gesetzt und ausgegeben.

Ist das Ergebnis keine Zahl, so wird das Ergebnis ausgegeben.

Type="Text"

Das Ergebnis muß Text, darf keine Zahl sein.

Ist das Ergebnis eine Zahl, so wird nichts oder der Text zwischen IFempty= und ENDempty ausgegeben.

Ist das Ergebnis keine Zahl, so wird das Ergebnis ausgegeben.

Bedingte Ausgaben

Die folgenden Attribute erlauben die Ausgabe von Texten in Abhängigkeit vom Ergebnis.

IFbefore=xxENDbefore

Der Text zwischen den Marken „xx“ wird nur ausgegeben, wenn das Ergebnis des Platzhalters nicht leer ist. In diesem Fall wird der Text zwischen den Marken vor dem Ergebnis des Platzhalters ausgegeben.

IFafter=xxENDafter

Der Text zwischen den Marken „xx“ wird nur ausgegeben wenn das Ergebnis des Platzhalters nicht leer ist. In diesem Fall wird der Text zwischen den Marken nach dem Ergebnis des Platzhalters ausgegeben.

Beispiel:

```
<DF Field="15" Name="3+3 M1" IFbefore=ENDafter/>
```

Nur wenn das Element "3+3 M1" gefunden wird und wenn es einen Bildnamen enthält, wird vor der Pfadangabe , der HTML-Aufruf für das Bild.

IFempty=xxENDempty

Der Text zwischen den Marken „xx“ wird nur ausgegeben, wenn das Ergebnis des Platzhalters leer ist.

Beispiel 1:

```
<DF Field="8" Line="5" Column="10" IFempty=Zelle 5/10 ist leerENDempty/>
```

Ist die Zelle 5/10 leer, so wird stattdessen der Text „Zelle 5/10 ist leer“ ausgegeben. Den erzeugten HTML-Text kann man dann nach diesen Fehlermeldungen durchsuchen etc.

Beispiel 2:

```
<DF Field="8" Line="5" Column="1" CFrom="Right Type="Number" IFempty=Preis fehlt!ENDempty/>
```

Die letzte Zelle in Zeile 5 muß eine Zahl enthalten (Type="Number"). Ist das nicht der Fall, so wird stattdessen „Preis fehlt!“ ausgegeben.

Zusammenfassendes Beispiel

Der Text folgender Tabelle wurde in DATAform im Tabellenfeld eingegeben:

Nº	color	typ	cond.
12 70-11	red	10	1,55
12 89-12	yellow	10	1,65
12 97-13	blue	10	1,75
12 97-14	green	10	1,95
13 43-21	red	15	2,25
13 78-22	yellow	15	2,35

Die Tabellen in den verschiedenen Artikeln sind bis zu 10 Zeilen hoch.

Es soll immer eine passende HTML-Tabelle erzeugt werden.

Spalten und Zeilen sollen getauscht werden.

Typ und color soll getauscht werden.

Die Preise sollen überprüft werden und mit der Endung EUR ausgegeben werden.

Im Browser soll die Tabelle dann so erscheinen:

Nº	12 70-11	12 89-12	12 97-13	12 97-14	13 43-21	13 78-22
typ	10	10	10	10	15	15
color	red	yellow	blue	green	red	yellow
cond.	1,55 EUR	1,65 EUR	1,75 EUR	1,95 EUR	2,25 EUR	2,35 EUR

Folgendes Exportscript erfüllt diese Aufgaben:

```
<html>
<body>
<DF Record="Start"/>

<Table border="2">
<TR>
<DF Field="8" Line="1" Column="1" IFbefore=<TH>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="2" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="3" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="4" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="5" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="6" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="7" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="8" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="9" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="10" Column="1" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<TR>
<DF Field="8" Line="1" Column="3" IFbefore=<TH>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="2" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
```

```

<DF Field="8" Line="3" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="4" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="5" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="6" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="7" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="8" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="9" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="10" Column="3" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<TR>
<DF Field="8" Line="1" Column="2" IFbefore=<TH>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="2" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="3" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="4" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="5" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="6" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="7" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="8" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="9" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<DF Field="8" Line="10" Column="2" IFbefore=<TD>ENDbefore />
<TR>
<DF Field="8" Line="1" Column="4" IFbefore=<TH>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="2" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="3" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="4" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="5" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="6" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="7" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="8" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="9" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
<DF Field="8" Line="10" Column="4" IFbefore=<TD>ENDbefore Type="Number?" />
</Table>

<DF Record="End"/>
</body>
</html>

```

Elementnamen

Name=

Bei Platzhaltern für das Feld 15, die Elementliste, muß nach Name= der Name des Elements angegeben werden.

Beispiel 1:

```
<DF Field="15" Name="3+3 B1" IFbefore=ENDAfter/>
```

Pro Artikel sucht DATAform beim Export nach einem Element mit dem Namen "3+3 B1" und gibt dessen Bildpfad aus, wenn es Bildelement ist.

Beispiel 2:

```
<DF Field="15" Name="1ST5 T5" />
```

Pro Artikel sucht DATAform beim Export nach einem Element mit dem Namen "1ST5 T5" und gibt dessen Text aus, wenn es ein Textelement ist.

Die übergebenen Elementnamen können auch das Jokerzeichen @ enthalten.,@“ steht für einen, keinen oder mehrere Buchstaben. Elementnamen sollte so aufgebaut werden, daß der erste Teil die Gruppenzugehörigkeit angibt, der letzte Teil die Elementart wie Text1, Text2, Bild1, Bild2 innerhalb der Gestaltungsvariante. Innerhalb der Gruppe muß jeder Name einmalig sein. Werden beim Export mehrere Elemente mit demselben Namen gefunden, wird nur das erste exportiert.

Beispiel 3:

```
<DF Field="15" Name="@T5" Line="2" Column="1" CFrom="Right" Type="Number?" />
```

Pro Artikel sucht DATAform beim Export nach einem Element dessen Name mit "T5" endet. Wird das Element gefunden und ist es ein Textelement, wird die letzte Zelle der zweiten Zeile ausgegeben. Enthält die Zelle eine Zahl, so wird die Zahl dem Ausgabe-Zahlenformat entsprechend formatiert. Enthält sie Text, wird der Text ausgegeben.

Exportscript - weitere Einstellungen*HTML-Bildpfade*

Ist das Ankreuzfeld AN, werden folgende Funktionen geändert:

- Klickt man in der linken Liste auf ein Bildelement, so wird der Platzhalter für dieses Bild in das Script eingefügt und der Platzhalter enthält dann schon die HTML-Marken für den Bildverweis ``.
- Die exportierten Bildpfade werden in dieser Einstellung als relative Pfade und in HTML-Schreibweise generiert. Beispiel: Die erzeugte Datei heißt „Artikel.txt“. Die automatisch exportierten GIF-Bilder werden dann im Ordner „Artikel1_gif“ abgelegt, s. „Miniaturen als Bilddateien“ exportieren im DATAform-Handbuch. Die exportierten Bildpfade lauten dann z.B. ``

Die übrigen Einstellungen „ANSI-Zeichensatz“, „XPressMarken im Text“ sowie diejenigen für Bilder und Pfade sind dieselben wie für den Textexport in den Formaten 1 bis 3, s. DATAform-Handbuch 5.5 Seite 181ff.

XML-Export

Wählen Sie den Befehl „Beispielscript 3: XML“ im Script-Klappmenü rechts oben. Ein Exportscript für XML wird erzeugt.

Alle Felder werden durch dieses Beispiel als ganzes exportiert. Will man Zellen einzeln ausgeben, fügt man die entsprechenden Attribute Line= und Column= ein.

Die HTML-Tabellenformatierungen werden unterdrückt; Line="Table" ist gleichbedeutend mit Line="All". Außer der evtl. Umsetzung in den ANSI-Zeichensatz werden die Texte unverändert exportiert.

Das Beispielscript bildet XML-konforme Marken-Namen unter Verwendung der aktuellen Feldnamen.

ANSI-Zeichensatz wird beim Einsetzen des Scriptbeispiels auf AN gestellt.

Das Feld des XPress-Markenvorspanns wird nicht plaziert, da XML-Browser mit dessen Inhalt nicht zurecht kommen. Für einen Export für eine Datenübernahme kann das Feld aber ohne weiteres hinzugefügt werden.

Die Bildpfade werden je nach Einstellungen in HTML-Notation oder als Originalpfade ausgegeben.

Andere Formate und <DF CharNr="x"/>

Mithilfe des Platzhalters `<DF CharNr="x"/>` können beliebige Exportformate generiert werden. Das Exportscript besteht dann z.B. aus der Zeile:

```
<DF Field="1"/><DF CharNr="28"/><DF Field="2"/><DF CharNr="28"/><DF
Field="3"/><DF CharNr="28"/><DF Field="4"/><DF CharNr="30"/>
```

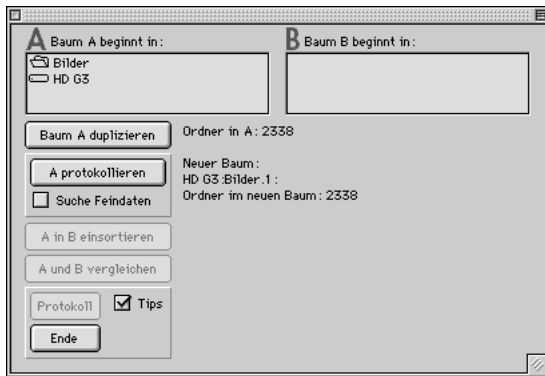
Die Felder 1 bis 4 werden mit Zeichen 28 getrennt ausgegeben. Als Datensatztrenner erscheint das Zeichen 30 am Ende. Zwischen den Platzhaltern dürfen in diesem Fall keine Zeilenschaltungen eingegeben werden, sie erscheinen sonst als Teil der Daten (in HTML oder XML werden Zeilenschaltungen ignoriert). Auch hier können natürlich die Attribute Line= und Column= für den Zugriff auf einzelne Felder verwendet werden. Die Einstellungen für Bildpfade etc. sind dieselben wie bei den anderen Formaten.

Eine derartige Datei kann dann z.B. mit dem DATAform-Scriptimport und den Trennzeichen 28-30 wieder importiert werden.

Modul: Dateisystem

Das Modul ist ein Hilfsmittel z.B. zur Verwaltung großer Ordnerhierarchien auf Betriebssystemebene. Die Kernfunktion ist das Einsortieren von Dateien in einen vorhandenen Ordnerbaum. Anwendungsbeispiel:

In einer Firma gibt es einen großen Ordnerbaum mit tausenden an Bildern. Laufend kommen neue Bilder hinzu und werden in den Baum einsortiert. Nun sollen auch externe Digitalisierungsfirmen Bilder scannen, die auf CD geliefert und in den Baum einsortiert werden sollen. Mit dem Hilfsmittel Dateisystem läßt sich der Ablauf folgendermaßen automatisieren:

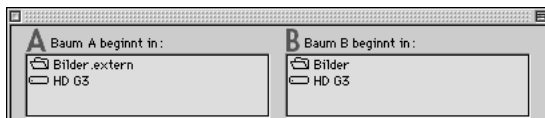


Unter A wählt man den obersten Ordner des Ordnerbaums.

Baum A duplizieren

Erzeugt eine Kopie des kompletten Baums A ohne Dateien. DATAform benennt den neuen Baum Bilder.1. Sie benennen ihn z.B. um in „Bilder.extern“. Dieser leere Baum wird der Digitalisierungsfirma übergeben. Sie scannt die Bilder und sortiert sie gleich in den Baum ein.

Nun wird der gefüllte „Baum.extern“ zurückgeschickt und seine Bilder sollen in den ursprünglichen Baum „Bilder“ einsortiert werden. Man wählt die beiden Bäume, wie abgebildet:



und klickt auf „A in B einsortieren“. Die neuen Bilder werden in die alte Ordnerstruktur übernommen. Fertig.

A in B einsortieren

Kopiert alle Dateien aus dem Ordner A in den Ordner B, wenn

- sie in B fehlen, bereits vorhandene, gleichnamige Dateien werden nicht überschrieben,
- und wenn die Ordner in B bereits vorhanden sind. In B werden also keine neuen Ordner angelegt und nur Dateien hinzugefügt.

Liefert ein ausführliches Protokoll.

A protokollieren

Liefert ein ausführliches Protokoll über alle Dateien und Ordner des Baums A.

Suche Feindaten

Ist das Ankreuzfeld AN, wird dabei auch überprüft ob für alle vorhandenen Grobdaten im Ordner „Layouts“ auch die dazugehörigen Feindaten vorhanden sind. Unter Einstellungen-/Bilder muß ein Layoutordner angegeben sein.

Vorschaubilder liegen außerhalb des Ordners:

In diese Ordner legt das OPI-System seine Vorschaudateien. (Vgl. DATAform-Handbuch 5.5, Seite 144)

A und B vergleichen

Erzeugt eine Protokolldatei aller Unterschiede zwischen beiden Bäumen und ihren Dateien.

Protokoll

Öffnet die zuletzt erzeugte Protokolldatei. (Unter MacOS bis 30K mit SimpleText, darüber mit TextEdit. TextEdit ist Shareware, Sie finden das Programm unter DATAform Zusätze auf der DATAform-CD.)

Tips

Ist das Ankreuzfeld AN, werden Hilfetexte bei den Schaltfeldern angezeigt über denen die Maus steht.

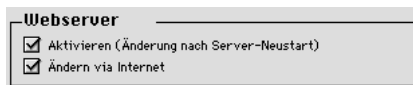
Modul: Ändern via Internet

Das Modul ermöglicht das Ändern von DATAform-Artikeln über das Internet. Der DATAform-Server fungiert dabei gleichzeitig als Internet-Web-Server. Jeder Browser kann auf den Server zugreifen und kann online Artikel bearbeiten, sofern er die nötigen Berechtigungen besitzt.

Der Browser wird wie ein normaler DATAform-Client behandelt: bearbeitet er einen Artikel, so ist er für andere gesperrt. Seine Änderungen sind sofort auch für alle anderen DATAform-Server-Teilnehmer vollzogen.

Modul installieren

- Der DATAform-Server-Rechner muß im Internet oder Intranet via TCP/IP zugänglich sein.
- Am DATAform-4D-Server müssen die „4D Web Extension für 4D Server“ installiert sein.
- Unter form/Einstellungen/Verwaltung wird eingestellt:



- Das DATAform-Kennwortssystem muß installiert und aktiviert sein. Ein Ändern von Artikeln über das Internet ist nur mit Kennwortsystem möglich. Ohne Kennwortsystem können Artikel, wie bisher, im Internet gesucht und angezeigt, aber nicht geändert werden.
- Der Browserbenutzer meldet sich dann mit einem Kennwort an, das das Bearbeiten von Artikeln erlaubt.

Webserver-Funktionen

- Anzeige aller Felder der Fußleiste (Angelegt Datum, geändert Datum, N°, Ni, Schloß)
- Anzeige aller Miniaturen des Artikels.
- Alle Feldbeschriftungen (form/Einstellungen/Felder) werden auch im Web verwendet.
- Blättern zwischen Listenseiten, Blättern zwischen Artikeln.
- Ändern aller Indexfelder, Textfelder und Notizfeld
- Ändern aller Bild- und Textelemente (deren Felder Bildname, -pfad, Text und XPressmarken).
- Ändern des Ankreuzfeldes „Geändert“
- Das geändert Datum wird aktualisiert wenn der Artikel bearbeitet wurde.
- Geschützte Artikel (Artikel mit Schloß) sind auch für den Browser geschützt. Der Schutz kann via Browser nicht aufgehoben werden.
- Kennwortrechte. An Berechtigungen stehen für den Browserzugang zur Verfügung:



„Artikel bearbeiten“, ohne diese Berechtigung können Artikel im Browser nicht geändert werden.

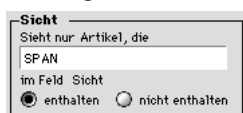


„Auch geschützte Artikel bearbeiten“, alle Schlößer erscheinen mit dieser Berechtigung in grün und erlauben das Ändern der geschützten Artikel.



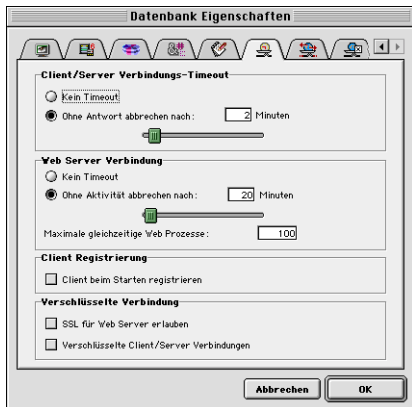
Mit dieser Berechtigung können Texte und Bildnamen in Elementen bearbeitet, andernfalls nur eingesehen werden. Ist z.B. diese Berechtigung AUS, aber „Artikel bearbeiten“ AN, lassen sich alle Textfelder bearbeiten, aber nicht die Elemente.

- Die Angaben unter Sicht gelten auch für den Browser.



Webserver-Einstellungen

Die Einstellungen am 4D-DATAform-Server (Ablage/Datenbank-Eigenschaften...) müssen nicht verändert werden. Ob mit oder ohne Option „Ändern via Internet“ sind die werksseitigen Einstellungen richtig. Die letzten drei Registrierkarten sind so eingestellt:



Web Server Timeout, hier 20 Minuten.

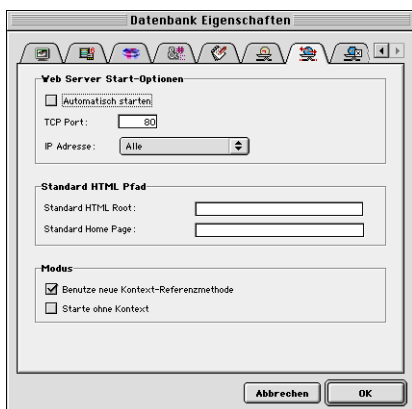
Ist der Browser 20 Minuten inaktiv, wird sein Prozeß am Server beendet. Das bedeutet:

- Der vom Browser evtl. bearbeitete und gesperrte Artikel wird freigegeben.
- Seine Auswahl an Artikeln wird nicht mehr aufrechterhalten. Wird der Browser wieder aktiv, muß er seine Artikel wieder neu suchen.
- Noch nicht abgeschickte Änderungen des Browsers gehen verloren. Bearbeitet z.B. ein Übersetzer einen Artikel über eine längere Zeitspanne, so muß er in kleineren Intervallen als der eingestellten Zeit auf „Sichern“ klicken, um seine Änderungen an den Server zu schicken.

Dasselbe bewirkt der Link „Abmelden“ auf der DATAform-Willkommen-Seite im Browser. Vor einer Arbeitspause etc. sollte man sich abmelden.

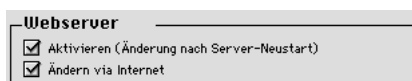
Maximale gleichzeitige Web-Prozesse, hier 100.

Möglich sind hier Werte zwischen 10 und 32000. Aus Sicherheitsgründen sollte man den Wert nicht unnötig erhöhen.



Automatisch starten, hier AUS

Die Einstellung wird durch die Einstellung am Client überschrieben. Um den Webserver zu aktivieren, wählen Sie form/Einstellungen/Verwaltung und dort:



Die getroffene Einstellung wird in der Datendatei abgespeichert. Starten Sie den Server neu mit

dieser Datendatei, wird der Webserver aktiviert. Die Bereitstellung der Daten im Netz ist also an die Datendatei (und nicht an den Server) gekoppelt. Je nach Einstellung in der Datendatei erfolgt automatisch der Start des Webserver.



„Benutze Kennwörter“ liefert die Kennwörter des Browserbenutzers an das Kennwortsystem.
 „Benutze Kennwörter“ bleibt immer angeschaltet.

Entscheidend für den Zugang des Browser ist der Status des Kennwortsystems unter form/Einstellungen/Verwaltung:

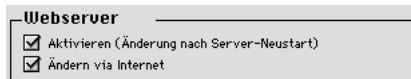


In der Abb. wurde das Kennwortsystem aktiviert.

Kennwortsystem ist AN

Im Browser erscheint die Kennwortabfrage. Benutzername und Kennwort müssen korrekt eingegeben werden, ansonsten wird der Zugang verweigert.

Der Browser erhält einen Schreib/Lesezugriff je nach der Berechtigung „Artikel bearbeiten“ seines Kennworts und der Einstellung „Ändern via Internet“.



Dies ist die Standardeinstellung wenn man das Modul „Ändern via Internet“ verwendet.

Ist „Ändern via Internet“ AUS gilt dies für alle neuen Browserzugänge und alle Kennwörter, auch wenn diese das Bearbeiten der Artikel zulassen würden.

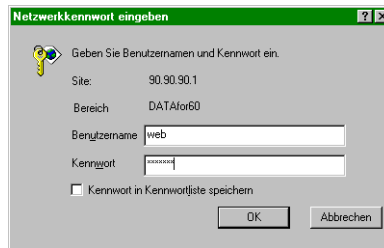
Kennwortsystem ist AUS

Im Browser erscheint keine Kennwortabfrage.

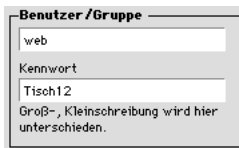
Ist der Webserver aktiviert, erhält jeder Browser einen Lesezugang zu allen Artikel. Änderungen an Artikeln sind nicht möglich. Sein Benutzername ist dann „Gast“.

Per Browser am DATAform-Server

Ist das Kennwortsystem in DATAform aktiv, erscheint am Browser der Kennwortdialog:



Links Netscape, rechts Internet-Explorer. Bei der Eingabe des Kennworts ist die Schreibweise zu beachten. Der Benutzer „web“ wurde in DATAform so angelegt:



Nach dem Zugang zum DATAform-Server erscheint der Willkommen-Dialog:



Der Benutzer „web“ wurde mit Schreib-/Leserechten zugelassen. Er darf alle Artikel sehen, die „SPAN“ im Sichtfeld enthalten:

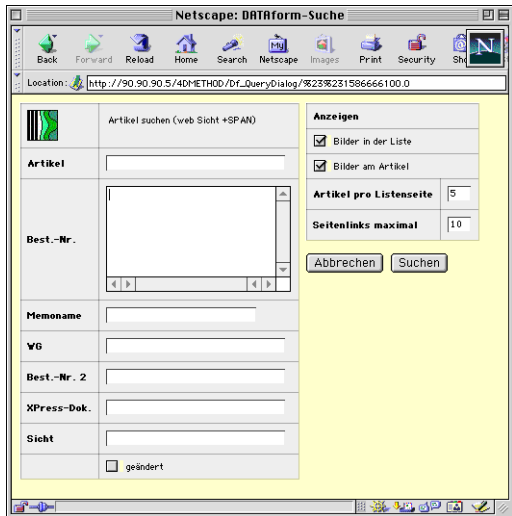
Benutzer /Gruppe	web (web Sicht +SPAN)
Zugangsmodus	Lesen und Schreiben

Abmelden

Beendet die Browsersitzung am Server und gibt gesperrte Artikel frei. Wenn Sie Ihre DATAform-Sitzung beenden oder unterbrechen, sollten Sie sich immer abmelden.

Artikel suchen

Liefert den Suchdialog mit allen Feldern ähnlich wie am Client:

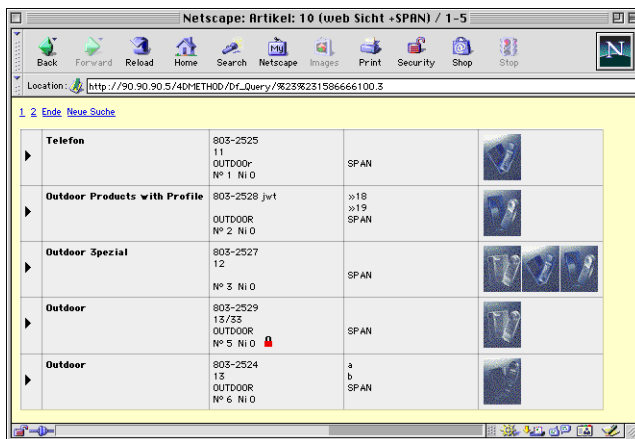


Die Feldnamen des Suchdialogs sind die unter form/Einstellungen/Felder erfaßten Namen. Läßt man alle Suchfelder leer, werden alle sichtbaren Artikel gefunden. Im großen Textfeld kann eine Liste eingegeben werden, etc. Es gelten dieselben Regeln wie am Client.

Im rechten Teil kann man unter „Anzeigen“ die Darstellung der gefundenen Artikel im Browser beeinflussen:

- Bilder lassen sich an- oder ausschalten.
- „Artikel pro Listenseite“ definiert die Länge einer dargestellten Seite.
- „Seitenlinks maximal“ gibt an, wieviele weitere Seiten als Links im Kopf der Liste maximal angezeigt werden sollen. Das Blättern im geöffneten Artikel ist davon unabhängig und umfaßt immer die vollständige Auswahl.

Die Liste zeigt dann die gefundenen Artikel:



Der Fenstertitel zeigt an:

„Artikel: 10“: es wurden 10 Artikel gefunden.

„(web Sicht +SPAN)“: für den Benutzer „web“ gilt die Sichteinschränkung auf „+SPAN“.

„/ 1-5“: die aktuelle Listenseite zeigt die Artikel 1 bis 5 an.

Über der Liste sieht man Links zu den weiteren Listenseiten:

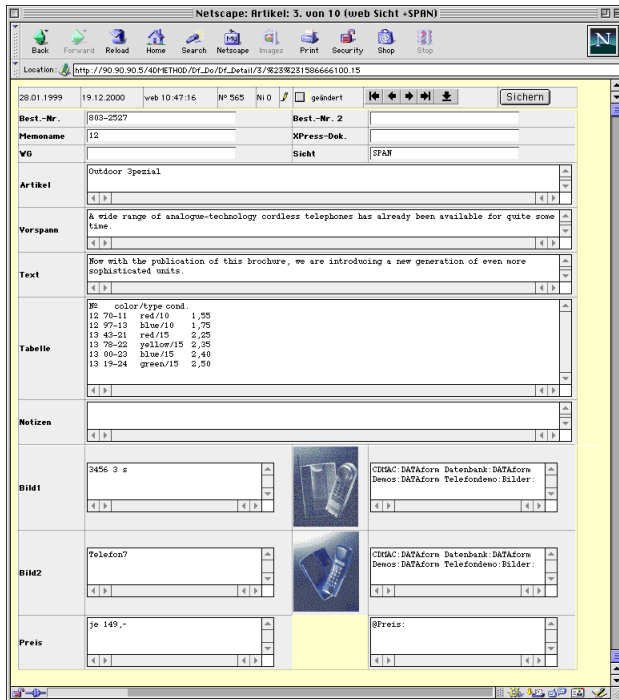
[1](#) [2](#) [Ende](#) [Neue Suche](#)

Ein Klick auf „2“ zeigt dann die Artikel 6 bis 10 an.

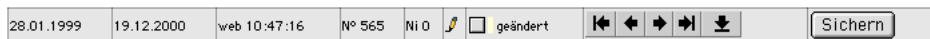
„Ende“ liefert wieder den Willkommen-Dialog, „Neue Suche“ den Suchdialog.



Die Dreiecke links der Zeilen sind die Links zum Öffnen des Artikels.



Ein im Browser geöffneter Artikel.



Die Steuerungsleiste gleicht der des DATAform-Clients inklusive der vier Blätternpfeile. Die Navigationsfelder des Browsers „Vor“ und „Zurück“ können nicht verwendet werden. Der fünfte, nach unten zeigende Pfeil, verläßt den Artikel und zeigt wieder die Datensatzliste, er entspricht dem Befehl „Liste zeigen“ im Client, ohne jedoch den Datensatz zu sichern.

Sichern

Ein Artikel wird im Browser, anders als am Client, nicht automatisch gesichert. Erst ein expliziter Klick auf Sichern sendet den Artikel zum Sichern an den Server. Siehe auch die Hinweise zum Webserver-Timeout, weiter oben! Der gesicherte Artikel wird dann sofort wieder an den Browser zurückgeschickt und dargestellt.

Wurde ein Artikel im Browser geändert und gesichert, so wird neben dem Änderungsdatum der Name des Browserbenutzers und die Server-Uhrzeit der letzten Sicherung angezeigt, hier „web 10:47:16“. Diese Angaben werden nur verändert wenn der Artikel wirklich geändert wurde:

- Klickt man mehrmals auf Sichern, ändert sich die Uhrzeit nicht.
- Ändert man ein B in ein B und sichert, ändert sich die Uhrzeit nicht.
- Ändert man jedoch ein B in ein b und klickt auf Sichern, wird sie aktualisiert.

Übrige Felder

Die Feldbeschriftungen sind die unter form/Einstellungen/Felder eingegebenen.

Die Höhen der fünf großen Textfelder werden beim Öffnen und Sichern in etwa der Textmenge angeglichen.

Im unteren Teil sieht man die Liste der Elemente des Artikels: bei Bildern deren Namen und Pfad, bei Textelementen den Text und den XPressMarken-Vorspann.

Sonderzeichen im Browser

Gängige Sonderzeichen wie Umlaute oder ß sollten mittlerweile in allen Browsern richtig dargestellt und editiert werden können.

Zusammen mit DATAform und z.B. Netscape 4.75 unter MacOS oder InternetExplorer 5.5 unter Windows können so gut wie alle ASCII-Zeichen auch im Internet/Intranet verwendet werden:

Die Standard-ASCII-Zeichen

!"#\$%&'()*+,-./0123456789:;<=>?@ABCDEFGHIJKLMN OPQRSTUVWXYZ[\]^_`abcdef
ghijklmnopqrstuvwxyz{|}~

Ein Großteil des erweitertern ASCII-Zeichensatzes

,f,,...^%œ‘ ’ “ ” • — ~™ œ Ÿ ¡¢£ ¥ §¨ ©ª«¬ ® ¯ °± ´µ¶· ¸¹º»¼½¾¿ÀÁÂÃÄÅÆÇÈÉÊË Ì Í Î ÑÒÓ
ÔÕÖØÙÚÛÜßàáâãäåæçèéêëìíîïñóôõö÷øùúüÿ




Nicht internet-taugliche Zeichen

Problematisch, bzw. auch mit den obigen Browsern nicht verwendbar sind z.B. die Zeichen:
∞, †, ‡, ≤, ≥, ∂, Σ, ∫, Π, π

Wenn Sie diese Zeichen via Internet bearbeiten möchten, müssen Sie sie maskieren:

das kleine Delta ∂ z.B. durch `<f"MathematicalPi 1">d<f$>`,

das große Sigma Σ z.B. durch `<f"MathematicalPi 1">S<f$>`, etc.

Entsprechend kann z.B. der Ausdruck `<f"ZapfDingbats">Σ<f$>` nicht verwendet werden. Er soll in ZapfDingbats in QuarkXPress das Symbol  liefern, das Σ würde aber via Internet zu einem * oder ?, in ZapfDingbats dann ein  oder †. Um eine  zu erzeugen, müssen Sie eine Schrift verwenden, die dieses Symbol über einen internet-tauglichen Buchstaben erzeugt.

Um zu testen, ob Ihr Browser Ihre Sonderzeichen richtig verarbeitet, können Sie so verfahren:

- Erstellen Sie an einem Client einen Artikel mit all Ihren Sonderzeichen.
- Öffnen Sie den Artikel im Browser mit Schreibzugang.
- Nehmen Sie keinerlei Änderungen vor und klicken Sie auf „Sichern“.
- Werden der Web-Name und die Uhrzeit nicht geändert oder neu eingetragen, so wurden alle Sonderzeichen auf ihrem Weg durchs Netz und zurück richtig behandelt.

€-Zeichen

Das €-Zeichen wird derzeit noch nicht von allen Beteiligten unterstützt. DATAform wendet deshalb hier folgendes Verfahren an:

Wird ein Text, der ein €-Zeichen enthält, im Browser nur dargestellt, sendet DATAform den HTML-Ausdruck des €-Zeichens (`€`). In neueren Browsern und Schriften erscheint das Zeichen dann richtig als €, in anderen Fällen z.B. als allgemeines Währungssymbol: ₠ .

Wird ein Text mit €-Zeichen im Browser zum Bearbeiten geöffnet, werden die €-Zeichen in „(EUR)“ umgesetzt. Beim Sichern werden sie in der Datenbank automatisch wieder als € abgespeichert. Will man also ein €-Zeichen im Browser erfassen, gibt man die fünf Zeichen „(EUR)“ ein.

Dasselbe gilt für den Suchdialog im Browser: will man beispielsweise alle Artikel suchen, deren Memoname ein €-Zeichen enthält, trägt man „@(EUR)“ in das Suchfeld ein.

XPressMarken

XPressMarken werden ausgefiltert, wenn der Browser einen Nur-Lesen-Zugang besitzt, andernfalls werden sie angezeigt und können bearbeitet werden.

Gespernte Artikel

Wird ein Artikel von einem Browserbenutzer bearbeitet, wird er für alle anderen ebenso gesperrt wie durch einen Client.

Macht ein Clientbenutzer in der Artikelliste einen Doppelklick auf diesen gesperrten Artikel, erhält er den Hinweis:



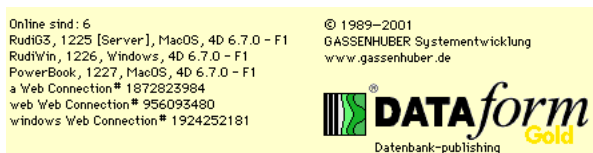
Nach „Benutzer/Gruppe“ wird der Name des Browserbenutzers, hier „windows“ angezeigt. Das ist der Name, mit dem dieser sich im Browser-Kennwortdialog angemeldet hat. Die letzte Zeile enthält die Nummer des Prozesses, wie sie auch am 4D-DATAform-Server dargestellt wird.

Angemeldete Benutzer

Eine Liste aller angemeldeten Benutzer sieht man am 4D-DATAform-Server und erhält man am Client durch die Schritte:

- Verbreitern Sie Ihr Fenster um mindestens 300 Pixel über die Standardgröße.
- Rufen Sie den Menübefehl „Über DATAform“ auf.

Links neben dem DATAform-Logo sehen Sie eine Aufstellung aller mit dem Server verbundenen Benutzer:



In der Abbildung sind die letzten drei Benutzer Internet-Browser.

Das erste Wort jeder Zeile, hier „a“, „web“, „windows“ zeigt jeweils den Benutzernamen an.

Hat sich ein Benutzer nicht mit dem Link „Abmelden“ vom DATAform-Server getrennt, wird er noch als Benutzer geführt bis das Timeout für Webprozesse abgelaufen ist. Die Liste wird ansonsten bei jeder Neuanmeldung eines Browsers aktualisiert.

IX. DATAform 6.0 bis 6.5

Machen Sie vor dem Update eine Sicherungskopie Ihrer Datendatei. Einmal mit DATAform 6.5 geöffnet, kann die Datendatei nicht mehr mit älteren DATAform-Versionen bearbeitet werden.

Modul: Register

Das Modul installiert in DATAform eine zusätzliche Programmebene zur Speicherung und Steuerung der Auswahl an Artikeln. Beliebige Auswahlen an Artikeln können in Registern abgespeichert und am selben oder an einem anderen Arbeitsplatz wiederhergestellt werden.

Register: 10	
SK-01-	4899
SK-01-K1-	1358
SK-01-K2-	742
SK-01-K3-	1909
SK-01-K4-	912
SK-02-	4
SK-02-K1	4
SK-02-K1-Bild	0
SK-02-K1-Layout	0
SK-02-K1-Text	0

Sinn und Zweck des Register-Moduls

- 1) Artikelauswahlen abspeichern und wiederherstellen
In einem Register läßt sich eine beliebige Auswahl an Artikel abspeichern. Per Doppelklick wird ein Register wieder als Artikelauswahl geöffnet. Ein Register ist, technisch gesehen, ein Verzeichnis aus Artikelnummern. Von der praktischen Anwendung her betrachtet ist ein Register eine abgespeicherte Artikelauswahl. Öffnet man ein Register, werden die registrierten Artikel gesucht und in der Artikelliste angezeigt.
- 2) Artikelauswahlen eintragen und entfernen
Per Klick läßt sich ein einzelner Artikel oder eine Artikelauswahl in ein oder mehrere Register eintragen oder daraus entfernen. DATAform sorgt dabei automatisch für die Eindeutigkeit der Eintragungen: Bereits registrierte Artikel werden nicht erneut eingetragen. Ein Artikel kann in einem Register immer nur einmal eingetragen sein, er kann aber andererseits in beliebig vielen Registern registriert werden.
- 3) Artikel gleichzeitig eintragen und entfernen
Per Wahl-Klick läßt sich ein Artikel oder eine Artikelauswahl aus einem Register entfernen und gleichzeitig in ein oder mehrere andere Register eintragen. Oder umgekehrt kann eine Artikelauswahl in ein Register eingetragen und gleichzeitig in anderen gelöscht werden.
- 4) Artikelauswahlen anderen Arbeitsplätzen übergeben
Register sind auch ein wichtiges Instrument für den Produktionsablauf in einer arbeitsteiligen Umgebung (Workflow). Register ermöglichen den einfachen Transport einer Artikelauswahl von einem Arbeitsplatz an einen anderen und bieten damit die Grundlage vieler Nutzungsmöglichkeiten wie: Übergabe zur weiteren Bearbeitung, Jobtasche, Wiedervorlage, Abspeicherung der letzten Arbeitssituation etc.
- 5) Produktionsfortgang überwachen
Ein durchdachter und konsequenter Einsatz von Registern bietet dem Produktionsleiter jederzeit einen vollständigen Überblick über den Bearbeitungszustand jedes einzelnen Kapitels oder des ganzen Katalogs. Die Frage „wieviele Artikel sind in welchem Arbeitszustand?“ läßt sich dann auf einen Blick beantworten.

Register in der Praxis

Mit Registern läßt sich sowohl die Weitergabe von Artikeln im Arbeitsablauf einfach bewerkstelligen, als auch jederzeit ein Überblick über den Produktionsfortschritt gewinnen. Im folgenden wird ein möglicher Workflow in einer größeren Katalogabteilung skizziert.

1) Der Produktverantwortliche beginnt die Arbeit mit der Anlage neuer Register für ein neues Katalogkapitel:

Register	Anzahl
SK-01-	4899
SK-01-K1-	1358
SK-01-K2-	742
SK-01-K3-	1909
SK-01-K4-	912
SK-02-	0
SK-02-K1	0
SK-02-K1-Bild	0
SK-02-K1-Layout	0
SK-02-K1-Text	0

Die oberen 5 Register sind die Register des letztjährigen Katalogs.

„SK-01-“ soll heißen: Sommerkatalog 2001. Das Register enthält 4899 Artikel.

„SK-01-K1-“ soll heißen: Kapitel 1 des Katalogs. Das Register enthält 1358 Artikel.

Bis „SK-01-K4-“ Kapitel 4 des Katalogs mit 912 Artikeln.

Darunter sieht man fünf leere Register für das erste Kapitel des neuen Katalogs:

„SK-02-“: in dieses Register sollen alle neuen Artikel eingetragen werden

„SK-02-K1“: in dieses Register kommen alle Artikel des 1. Kapitels

Die übrigen 3 Register sind **Arbeitsregister** für das Kapitel 1, die am Produktionsende wieder gelöscht werden. Sie enthalten die momentanen Bearbeitungszustände einzelner Artikel:

„SK-02-K1-Bild“: in dieses Register kommen alle Artikel für die Bildbearbeitung. Die Bildbearbeitungsplätze öffnen dann das Register und erhalten alle Artikel, für die noch Bilder gescannt und zugeordnet werden müssen.

„SK-02-K1-Layout“: in dieses Register kommen später alle Artikel für die QuarkXPress-Arbeitsplätze. Das Register ist nicht markiert. Die neuen Artikel werden erst später von der Textkorrektur in dieses Register gelegt. Erst dann sollen die Artikel in QuarkXPress plaziert werden.

„SK-02-K1-Text“: die Scan-Abteilung wird die Artikel in dieses Register legen. Die Textkorrektur kann dann die Texte bei vorhandenen Bildern überprüfen etc.

Nach dieser Vorbereitung legt der Produktverantwortliche seine neuen Artikel an klickt auf die Schaltfläche für „Eintragen“, die zwei grünen Kreise (Vereinigungsmenge):

Register	Anzahl
SK-01-	4899
SK-01-K1-	1358
SK-01-K2-	742
SK-01-K3-	1909
SK-01-K4-	912
SK-02-	4
SK-02-K1	4
SK-02-K1-Bild	4
SK-02-K1-Layout	0
SK-02-K1-Text	0

Vier neue Artikel wurden in die drei markierten Register eingetragen.

2) Ein Bildbearbeitungsplatz macht einen Doppelklick auf das Register „SK-02-K1-Bild“. Er erhält vier Artikel. Er ordnet die neuen Bild zu und verschiebt die erledigten Artikel aus dem Bild-Register ins Text-Register für die Textkorrektur.

Register: 10	Register: 10	Register: 10
SK-01-	SK-01-	SK-01-
SK-01-K1-	SK-01-K1-	SK-01-K1-
SK-01-K2-	SK-01-K2-	SK-01-K2-
SK-01-K3-	SK-01-K3-	SK-01-K3-
SK-01-K4-	SK-01-K4-	SK-01-K4-
SK-02-	SK-02-	SK-02-
SK-02-K1	SK-02-K1	SK-02-K1
SK-02-K1-Bild	SK-02-K1-Bild	SK-02-K1-Bild
SK-02-K1-Layout	SK-02-K1-Layout	SK-02-K1-Layout
SK-02-K1-Text	SK-02-K1-Text	SK-02-K1-Text
4899	4899	4899
1358	1358	1358
742	742	742
1909	1909	1909
912	912	912
4	4	4
4	4	4
4	3	0
0	0	0
0	1	4

Per Wahlstaste-Klick auf „Entfernen“, den blauen Kreis (Differenzmenge), wird der aktuelle Artikel aus dem ersten markierten Register entfernt und in das zweite eingetragen, mittleres Bild. Von der Artikelliste aus können alle gewünschten Artikel auf einmal entfernt und registriert werden, rechtes Bild.

3) Ein Arbeitsplatz der Textkorrektur öffnet die vier Artikel im Register „SK-02-K1-Text“. Er bearbeitet sie und schiebt sie ins Register „SK-02-K1-Layout“:

Register: 10	Register: 10
SK-01-	SK-01-
SK-01-K1-	SK-01-K1-
SK-01-K2-	SK-01-K2-
SK-01-K3-	SK-01-K3-
SK-01-K4-	SK-01-K4-
SK-02-	SK-02-
SK-02-K1	SK-02-K1
SK-02-K1-Bild	SK-02-K1-Bild
SK-02-K1-Layout	SK-02-K1-Layout
SK-02-K1-Text	SK-02-K1-Text
4899	4899
1358	1358
742	742
1909	1909
912	912
4	4
4	4
0	0
0	4
4	0

Wahlstaste-Klick auf „Hinzufügen“, die grünen Kreise, trägt die aktuelle Artikelauswahl ins oberste markierte Register ein und löscht sie in den unteren, rechtes Bild.

4) Schließlich holt sich ein Layoutarbeitsplatz die Artikel, die schon „layoutreif“ bearbeitet wurden. Er öffnet das Register „SK-02-K1-Layout“ und erhält vier Artikel. Nach der Bearbeitung entfernt er sie aus dem Register durch einen Klick auf „Entfernen“, den blauen Kreis:


Register: 10	
SK-01-	SK-01-
SK-01-K1-	SK-01-K1-
SK-01-K2-	SK-01-K2-
SK-01-K3-	SK-01-K3-
SK-01-K4-	SK-01-K4-
SK-02-	SK-02-
SK-02-K1	SK-02-K1
SK-02-K1-Bild	SK-02-K1-Bild
SK-02-K1-Layout	SK-02-K1-Layout
SK-02-K1-Text	SK-02-K1-Text
4899	4899
1358	1358
742	742
1909	1909
912	912
4	4
4	4
0	0
0	0
0	0

Damit sind die drei Arbeitsregister wieder leer. Alle Artikel in „SK-02-K1-“ sind fertig für den Umbruch oder für die Belichtung, es stehen keine Artikel mehr zur Bearbeitung an.

Eine konsequente Benutzung von Registern ermöglicht jederzeit einen vollständigen Überblick über den Produktionszustand aller Kapitel. Man sieht sofort in der Registerliste welche Kapitel bereits fertig und bei wievielen Artikeln, in welchem Kapitel noch die einen oder anderen Arbeitsschritte fehlen.

Funktionen des Register-Moduls

Registerliste

Der Menübefehl Auswahl/Registerliste oder  in der Artikelfußleiste öffnet eine neue Programmebene mit eigenem Fenster und zwei eigenen Menüs:



Register/Artikel entfernen oder

Der Befehl entfernt die aktuellen Artikel aus dem markierten Register.

Wie überall in DATAform gilt: Ist im Artikelfenster ein Artikel geöffnet wird dieser ein Artikel entfernt. Ist die Artikelliste geöffnet, werden die markierten Artikel oder alle der Liste entfernt.

Hat man mehrere Register markiert werden die Artikel aus allen entfernt.

Die Kreise symbolisieren eine Differenzmenge.

Hält man die Maus über die Schaltfläche erscheint der Hilfetip:

Artikelauswahl
in den markierten
Registern löschen
(Differenzmenge)
Alt-Taste: Löschen im ersten,
eintragen in die weiteren

Hält man die Wahlstaste beim Aufruf des Befehls gedrückt, wird die Artikelauswahl nur aus dem ersten, obersten der markierten Register entfernt, in alle weiteren Registern aber eingetragen. Dies ermöglicht ein schnelles „Verschieben“ von Artikeln zwischen Registern.

Register/Artikel registrieren oder

Der Befehl trägt die aktuellen Artikel in die markierten Register ein.

Hat man mehrere Register markiert, werden die Artikel in alle eingetragen.

Die beiden grünen Kreise symbolisieren eine Vereinigungsmenge i.S. der Mengenlehre. Artikel werden entsprechend immer nur einmal eingetragen. Gibt man den Befehl ein zweites Mal, bewirkt er nichts.

Hält man die Maus über die Schaltfläche erscheint der Hilfetip:

Artikelauswahl
in die markierten
Register eintragen
(Vereinigungsmenge)
Alt-Taste = Eintragen ins erste,
löschen in den weiteren

Hält man die Wahlstaste beim Aufruf des Befehls gedrückt, wird die Artikelauswahl nur in das erste, oberste der markierten Register eingetragen, aus allen weiteren Registern aber entfernt. Dies ermöglicht ein schnelles „Verschieben“ von Artikeln zwischen Registern.

Register/Neu... oder 

Legt ein neues Register an. Ist im Artikelfenster ein Artikel geöffnet, wird dieser eine Artikel in das Register eingetragen. Ist die Artikelliste geöffnet, werden die markierten Artikel oder alle der Liste eingetragen. Der Befehl öffnet den Dialog:




Artikel-ID	Anzahl	Datum	Größe
SK-01-	4899	18.11.2001	19 K
SK-01-K1-	1358	16.11.2001	53 Bytes
SK-01-K2-	742	16.11.2001	53 Bytes
SK-01-K3-	1909		
SK-01-K4-	912	16.11.2001	45 Bytes
SK-02-	4	18.11.2001	21 Bytes
SK-02-K1	4	18.11.2001	21 Bytes
SK-02-K1-Bild	0	18.11.2001	21 Bytes
SK-02-K1-Bild	0	18.11.2001	21 Bytes

Unter Registername geben Sie dem neuen Register einen Namen.


Unter Anmerkung können Sie Text-Informationen eintragen, nach denen dann auch gesucht werden kann. Die Anmerkungen werden auch in der verbreiterten Liste angezeigt, rechtes Bild.

Voreingetragen wird die Anzahl der Artikel am Anlagedatum, sowie der Speicherbedarf des Registers (ca. 4 Bytes pro Artikel). Diese Voreintragungen sind rein informativ und können jederzeit überschrieben oder gelöscht werden.

„Abbrechen“ bricht den Vorgang ab, das Register wird nicht angelegt.

Register/Name... oder 

Öffnet wieder den oben abgebildeten Dialog zum nachträglichen Ändern des Registernamens oder Informationstextes.

Register/Duplizieren... oder 

Der Befehl ist nur aktiv, wenn genau ein Register markiert ist. Er dupliziert das Register und öffnet wieder den obigen Namens-Dialog. „Abbrechen“ bricht den Vorgang ab, das Register wird nicht dupliziert.

Register/Löschen...

Löscht nach einer Rückfrage die markierten Register. Die Artikel selbst sind davon nicht betroffen. In Registern sind nur die Datensatz-Nummern von Artikeln abgespeichert, nie die Artikel selbst.

Register/Artikel Schnittmenge oder 

Der Befehl bildet die Schnittmenge zwischen den aktuellen Artikeln und dem markierten Register. Nach dem Befehl enthält das markierte Register nur noch die Artikel, die sich sowohl in der Artikelauswahl als auch im Register befinden.

Register/Klappmenü 

Das schwarze Dreieck am Ende der Register-Fußleiste liefert die wichtigsten sonstigen Befehlen nocheinmal in einem „maus-nahen“ Klappmenü:

Suchen...	⌘F
Alle zeigen	⌘+
Nur markierte	⌘-
Löschen...	
<input checked="" type="checkbox"/> Tips anzeigen	

Register/Tips anzeigen

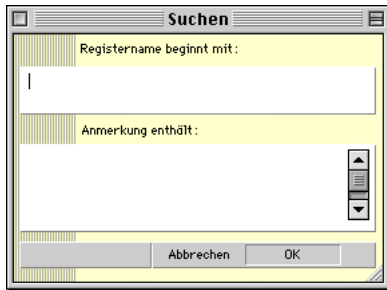
Schaltet die kleinen, gelben Register-Hilfefenster AN oder AUS.

Register/Fenster schließen

Schließt die Registerebene. Ebenso aufrufbar durch Befehl-W, -Q, -Punkt oder Escape.

Auswahl/Suchen...

Öffnet das Suchfenster für Register:



Die beiden Suchfelder sind mit „und“ verbunden, sofern in beiden etwas eingetragen wurde. Die Suche im Anmerkungstext ermöglicht denkbar viele Ablagemöglichkeiten.

Auswahl/Alle zeigen

Alle zeigen listet alle vorhandenen Register auf.

Auswahl/Nur markierte

Beschränkt die Liste auf die markierten Register.

Auswahl/Artikelfenster

Bringt das Artikelfenster nach vorne.

Der Befehl besitzt dieselbe Tastaturabkürzung wie der Befehl „Registerliste“ im Artikelfenster. Mit Befehl-K kann man also per Tastatur zwischen den beiden Fenstern wechseln.

Register-Schaltflächen im Artikelfenster

In den Fußleisten der Artikelfenster befinden sich die Schaltflächen:



Mit den linken beiden lassen sich Artikel hinzufügen bzw. entfernen, wie oben beschrieben. Man kann die beiden wichtigsten Funktionen also direkt im Artikel aufrufen und muß nicht ins Registerfenster wechseln.

Das rechte grüne Quadrat zeigt die Bereitschaft der Registerebene an. Arbeitet man mit großen Registern (mehrere tausend Artikel), so kann es sich in ein rotes, sich drehendes Quadrat verwandeln:



Das rote Quadrat zeigt an: der Registerprozess ist beschäftigt. Entweder bearbeitet er ein großes Register, s. den nächsten Punkt, oder der Dialog z.B. für den Registernamen ist noch geöffnet.

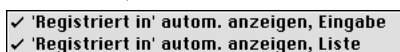


Klickt man auf das grüne Quadrat, so werden in der Registerliste alle diejenigen Register durch ein Kügelchen markiert, die den Artikel enthalten:

SK-01-K4-	912
● SK-02-	4
● SK-02-K1	4
SK-02-K1-Bild	0

Der Artikel ist in zwei Registern der Registerliste enthalten.

Ctrl-Klick (rechte Maustaste unter Windows) auf das grüne Quadrat liefert das Klappenmenü:



Ist die erste Zeile aktiviert (abgehakt) wird der jeweils aktuelle Artikel automatisch – nach jedem Blättern oder Öffnen eines Artikels – in der Registerliste gesucht und angezeigt. Ist die zweite Zeile aktiviert, wird die Registerliste bei jedem Klick in der Artikelliste aktualisiert.

Diese aktivierte automatische Suche wird durch ein rotes Kügelchen angezeigt:



Große Register und Datenreorganisation

Zeitverhalten

Das Zeitverhalten bei der Bearbeitung großer Register ist ein sehr guter Indikator für eine angebrachte Reorganisation der Datendatei.

Hierzu ein paar Richtwerte, die natürlich hardware- und netzwerkabhängig variieren:

In einer gut organisierten Datendatei ist das Hinzufügen von 10.000 Artikeln in ein Register innerhalb von 1–2 Sekunden abgeschlossen.

In einer schlecht organisierten Datendatei wird man folgendes beobachten: Nach dem Neustart von DATAform dauert der Befehl beim ersten Mal bis zu 20 Sekunden oder mehr, ab dem zweiten Mal nur noch eine Sekunde. Der Grund ist: in einer schlecht organisierten Datendatei müssen die Daten beim ersten Aufruf mühsam an vielen Orten auf der Festplatte gelesen werden. Beim zweiten Aufruf stehen sie bereits im Arbeitsspeicher.

In diesem Fall sollten Sie Ihre Datendatei archivieren und reorganisieren, siehe Kapitel „Archivieren und Reorganisieren“.

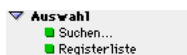
Mengengerüst

Ein Register benötigt pro registriertem Artikel 4 Bytes plus insgesamt ein paar wenige Verwaltungsbytes. 10.000 Artikel benötigen also ca. 40K. 100.000 Artikel belegen ca. 400K. Von Bedeutung ist hier weniger der Speicherbedarf als die 10-fache Rechenlast beim Öffnen.

Faustregel: Viele, kleinere Register verlangsamen DATAform nicht und sind im Zweifel besser als wenige aber große. Die Anzahl der möglichen Register ist praktisch nicht beschränkt (Millionen).

Register und Kennwortsystem

Das Kennwortsystem wurde um die Register-Befehle erweitert. Folgende Register-Befehle lassen sich pro Kennwort an- oder abschalten:



Der neue Befehl Auswahl/Registerliste in der Articlebene kontrolliert den Zugang zur Registerebene insgesamt.



Die Befehle des Register-Menüs lassen sich einzeln aktivieren. Der abgebildete Ausschnitt aus der Berechtigungsliste berechtigt zu allen Registerbefehlen außer zum Löschen von Registern.

Layoutoptimierung - flexible Module

DATAform 6.5 enthält neue Funktionen zur automatischen Optimierung des Layouts von Artikeln.

Damit lassen sich auch Artikellayouts, die individuell von der Struktur ihres Artikelmoduls abweichen, automatisch erzeugen. Die Funktionen zur Layoutoptimierung vereinigen die Vorteile von Artikelmodulen (strukturellen Gestaltungsvorgaben) mit der Anforderung, evtl. von Artikel zu Artikel wiederum davon abzuweichen.

Mit diesem Konzept flexibler Module erreicht DATAform einen neuen Grad von Automatisierung auch von individuellen Artikel-Gestaltungen, die mit unveränderlichen Modulen nur mit händischer Nacharbeit herstellbar waren.

The screenshot shows the DATAform interface for layout optimization. It features three columns of article layouts. Each column includes a title, a grid of image and text boxes, and a table of parameters. The first column is titled '1999, 20. Nov. Süspatzen, Odr.; gez. K 12%'. The second is '1999, 10. Juni. Internationale Briefmarkenausstellung PHILÉFRANCE '99, Paris; Stilleben französischer Maler, Odr.; gez. K 12%'. The third is '1999, 5. Okt. Greifvögel, Odr.; gez. K 12%'. Each column shows a grid of boxes for images and text, and a table with columns for year, quantity, color, and price.

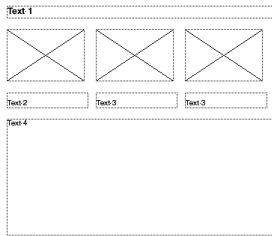
In den Einzelheiten sehr verschiedene Gestaltungen können automatisch aus ein und demselben Modul (erstes Bild) erzeugt werden (übrige Bilder). Die einzelnen Rahmen des Moduls werden dazu der Bildgröße bzw. der Textmenge angepaßt und innerhalb der Vorgaben des Moduls verschoben.

Die DATAform-Layoutoptimierung leistet im Einzelnen:

- Anpassung von Textrahmen an den Text und Verschieben der Folgerahmen
- Anpassung von Bildrahmen an die Bildgröße und Verschieben der Folgerahmen
- Automatisches Erkennen und Beibehalten von Layoutzeilen
- Umsetzung von Sollabständen zwischen Text- und Bildrahmen etc.

a- Anpassung von Textrahmen

Anpassung von Textrahmen an den Text und Verschieben der Folgerahmen



Das Bild zeigt einen typischen Fall: Unter einer Überschrift sollen ein oder mehrere Bilder abhängig von der Textmenge platziert werden.

Die Layoutoptimierung lässt den Textrahmen mit der Textmenge wachsen oder schrumpfen und verschiebt alle darunterliegenden Rahmen entsprechend mit.

Anwendungsbeispiel 1 dieses Moduls:



Die Bilder folgen unmittelbar der einzeiligen Überschrift und ziehen gegebenenfalls alle folgenden Rahmen mit nach oben.

Anwendungsbeispiel 2 desselben Moduls:



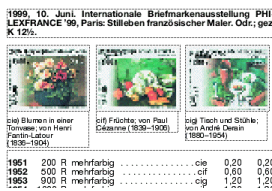
Die Überschrift enthält drei Zeilen Text, die Bilder rücken mit nach unten und verdrängen ihrerseits alle darunterliegenden Rahmen.

Das gleiche geschieht mit den Textrahmen unter den Bildunterschriften:

Die zweizeilige Bildunterschrift verschiebt die Tabelle nur etwas nach unten:

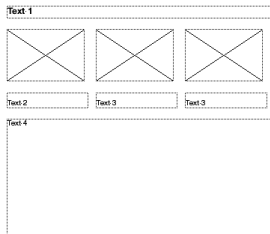


Die vierzeilige Bildunterschrift (die höchste der Reihe) verdrängt den darunterliegenden Rahmen entsprechend weiter nach unten:



b- Anpassung von Bildrahmen

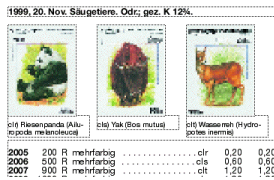
Anpassung von Bildrahmen und Verschieben der Folgerahmen



Das Bild zeigt wieder unser Beispielmolul mit definierten Bildgrößen und Abständen zu den Rahmen darüber und darunter. In so manchen Katalogen lassen sich Bildgrößen aber nur schwer standardisieren. In diesem Fall erreicht man mit der DATAform-Layoutoptimierung eine automatische Anpassung an die jeweiligen Bilder.

Die Layoutoptimierung paßt die Bildrahmen der jeweiligen Bildgröße an und verschiebt alle darunterliegenden Rahmen entsprechend mit.

Anwendungsbeispiel 1 dieses Moduls:



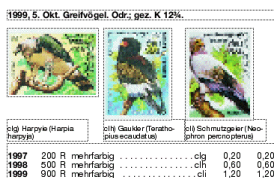
Die Bilder im Hochformat verschieben die darunterliegenden Rahmen entsprechend weit nach unten.

Anwendungsbeispiel 2 desselben Moduls:



Die Bilder im Querformat verschieben die darunterliegenden Rahmen entsprechend weniger nach unten oder ziehen sie nach oben. (Verschiebungen erfolgen immer nur in der Vertikalen. Für breitere Bilder muß entsprechend Raum reserviert werden.)

Anwendungsbeispiel 3:



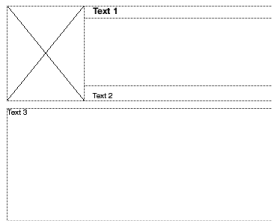
Haben die Bilder verschiedene Höhen, gibt das höchste Bild die Zeilenhöhe vor.

Alle Bilder und Unterschriften behalten ihre jeweiligen Positionen innerhalb der Zeile bei - sie liegen jeweils in einer Layoutzeile und werden deshalb immer gemeinsam verschoben.

Das niedrigste Bild, hier das linke, wird je nach Einstellung an der Unter- oder, wie abgebildet, an der Oberkante ausgerichtet. (Vgl. Weitere Hinweise für die praktische Anwendung)

c- Beibehalten von Layoutzeilen

Automatisches Erkennen und Beibehalten von Layoutzeilen



Eine Layout- oder Gestaltungszeile wird durch das höchste Objekt der Zeile festgelegt.

Das abgebildete Modul besteht aus zwei Layoutzeilen.

DATAform erkennt automatisch, daß es sich bei dieser Rahmenstruktur um zwei Layoutzeilen mit drei und einem Rahmen handelt:

- Die erste Zeile enthält ein Bild und jeweils einen Textrahmen an der Ober- und der Unterkante. Das höchste Objekt, in diesem Fall ein Bild, gibt die Zeilenhöhe vor. Alle Objekte innerhalb dieser Höhe gehören zur selben Zeile.
- Die zweite Zeile enthält nur einen großen Textrahmen.

Anwendungsbeispiel 1 dieses Moduls, Beibehalten von Layoutzeilen:



Wenn DATAform den Bildrahmen ans Bild anpaßt, werden die an den Zeilenkanten positionierten Textrahmen mitgezogen. Die Struktur des Moduls bleibt erhalten.

Die Zeile ist niedriger geworden, der untere Textrahmen wurde hochgerückt.

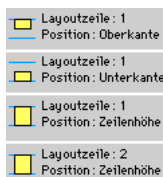
Anwendungsbeispiel 2 desselben Moduls, Einhalten von Zeilenkanten:



Zudem wächst der oben liegende Textrahmen nach unten, der an der Unterkante liegende Textrahmen jedoch nach oben. Die Struktur des Moduls bleibt auch dann erhalten. (Bei zuviel Text kann es in diesem Beispiel zu Überlappungen kommen, die nicht aufgelöst werden.)

Layoutzeilen werden von DATAform bei der Layoutoptimierung automatisch erkannt und eingehalten.

Nach der Optimierung eines Artikels zeigt der DATAform-Dialog für Rahmeneigenschaften an, welche Zeilenzuordnungen getroffen wurden. Für die vier Objekte des Beispiels werden diese Positionen angezeigt:



Layoutzeile: 1

Die beiden oberen Textrahmen liegen jeweils auf den Zeilenkanten oben und unten. Das Bild bildet den Leitrahmen der Zeile 1, es besitzt den höchsten Rahmen der Zeile.

Layoutzeile: 2

Die Zeile 2 enthält allein den großen Textrahmen der Tabelle.

d- Sollabstände zwischen Text und Bild

Umsetzung von Sollabständen zwischen Text- und Bildrahmen

Die gewünschten Abstände zwischen den verschiedenen Arten an Layoutzeilen lassen sich im DATAform-Export-Dialog festlegen.

Abstände zwischen Layoutzeilen
Textzeilen enthalten nur Text-,
Bildzeilen mind. einen Bildrahmen.

Textzeile	Textzeile
0 mm	2 mm
Textzeile	Bildzeile
Bildzeile	Bildzeile
2 mm	0 mm
Bildzeile	Textzeile

Die abgebildeten Eingaben führen z.B. zu folgendem Artikellayout:

2000, 1. März, Freimarken: Reisenbau, Odr; gez. K 12%:12%

entf Transport von Reisgarten entf Eggen entf Dreischen entf Wörchen

2047	100	R	zweifarbig	.....	cnr	0,10	0,10
2048	300	R	zweifarbig	.....	cnt	0,40	0,40
2049	500	R	zweifarbig	.....	cnt	0,60	0,60
2050	1400	R	zweifarbig	.....	cnu	1,80	1,80
2051	1800	R	zweifarbig	.....	cnv	2,—	2,—
2052	1900	R	zweifarbig	.....	cnw	2,40	2,40
2053	2200	R	zweifarbig	.....	cnx	2,80	2,80
						Satzpreis (7 W.)	10,— 10,—

- Roter Pfeil: Zwischen Textzeile und Bildzeile sollen 2 mm Abstand bestehen
- Blauer Pfeil: Zwischen einer Bildzeile und einer Textzeile soll kein Abstand sein.
- Schwarzer Pfeil: Zwei Textzeilen sollen ebenfalls ohne Abstand aufeinander folgen.

In diesem Beispiel wurden zwei Abstände zur Verdeutlichung stark vergrößert:

2000, 1. März, Freimarken: Reisenbau, Odr; gez. K 12%:12%

entf Transport von Reisgarten entf Eggen entf Dreischen entf Wörchen

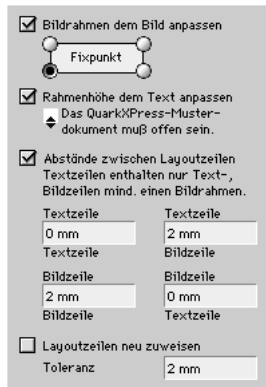
2047	100	R	zweifarbig	.....	cnr	0,10	0,10
2048	300	R	zweifarbig	.....	cnt	0,40	0,40
2049	500	R	zweifarbig	.....	cnt	0,60	0,60
2050	1400	R	zweifarbig	.....	cnu	1,80	1,80
2051	1800	R	zweifarbig	.....	cnv	2,—	2,—
2052	1900	R	zweifarbig	.....	cnw	2,40	2,40
2053	2200	R	zweifarbig	.....	cnx	2,80	2,80
						Satzpreis (7 W.)	10,— 10,—

- Blauer Pfeil: Zwischen einer Bildzeile und einer Textzeile soll 5 mm Abstand sein.
- Schwarzer Pfeil: Zwei Textzeilen sollen im Abstand von 10 mm aufeinander folgen.

Einstellungen im Exportdialog

Layoutoptimierung

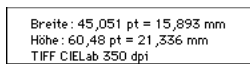
Der Dialog „form/Elemente exportieren“ enthält das Ankreuzfeld „Layoutoptimierung“. Ist das Ankreuzfeld AN wird die Layoutoptimierung mit ihren 4 Optionen aktiviert: (Alle Einstellungen werden für den jeweiligen Arbeitsplatz gespeichert.)



1. Bildrahmen dem Bild anpassen

Paßt den Bildrahmen ausgehend vom gewählten Fixpunkt ans Bild an. DATAform liest die Bildmaße aus den Bilddateien, die auch in QuarkXPress plaziert werden. Die Dateien müssen verfügbar sein. Unterstützt werden dabei die Bildformate: TIFF, EPSF, JPEG, PICT, GIF, BMP und Photoshop-Bilddateien.

Zeigt man eine Bilddatei im Bildfenster in DATAform an, so werden die Werte auch im dortigen Klappmenü angezeigt z.B.:



2. Rahmenhöhen dem Text anpassen

Die Funktion entspricht der bereits bekannten Rahmenhöhenanpassung und besitzt dieselben Voraussetzungen:

- Das Musterdokument muß in QuarkXPress geöffnet sein.
- Evtl. angesprochene Stilvorlagen müssen dort vorhanden sein.
- Die Serveraktivität des DATAformXTensions muß AN sein, etc.

3. Abstände zwischen Layoutzeilen

siehe den vorhergehenden Abschnitt

4. Layoutzeilen neu zuweisen

Das Ankreuzfeld kann normalerweise immer AUS bleiben.

Wurde für ein Element noch keine Layoutoptimierung durchgeführt, so zeigt der Dialog der Rahmeneigenschaften dieses Bild:

Layoutzeile: ?
Position: ?

In diesem Fall wird die Zeilenerkennung automatisch durchgeführt.

Das Ankreuzfeld ist z.B. dann AN zustellen, wenn man die Elemente nach einer Layoutoptimierung nocheinmal neu anordnet.

Toleranz

Der Wert gibt an, bis zu welcher Abweichung ein Rahmen noch einer Zeilenkante zugeordnet und mitverschoben werden soll. Eine Toleranz von 0 mm setzt voraus, daß man die Rahmen in QuarkXPress absolut genau ausrichtet. In der Praxis sind eher 1 bis 2 mm zu empfehlen.

Ablauf einer Layoutoptimierung

Die Optimierung kann für einen einzelnen Artikel oder eine Artikelliste aufgerufen werden. Die Layoutoptimierung verhält sich vom Ablauf her betrachtet wie ein normaler Export mit einem davor eingeschobenen automatischen Export und Import:

- Im ersten Schritt werden die Elemente des Artikels einzelnen Layoutzeilen zugeordnet.
- Dann werden die Bilddateien gelesen und die Bildrahmengrößen neu gesetzt.
- Nun werden die Artikel automatisch in QuarkXPress plaziert und die Textrahmen angepaßt.
- Die plazierten Rahmen werden durch das DATAformXTension exportiert und in QuarkXPress gelöscht.
- Die DATAform Datenbank importiert daraufhin die exportierten neuen Rahmenpositionen. Die Musterrahmenbezüge werden entfernt.
- Nun wird der Seitenumbruch berechnet und werden alle Artikel erneut für QuarkXPress exportiert.

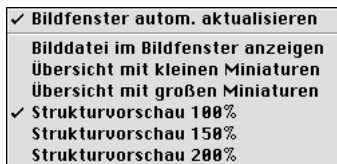
Hat man den ganzen Vorgang über den grünen Nachrichtenpfeil angestoßen, so erfolgt noch als letzter Schritt: die Datenbank sendet eine Nachricht an QuarkXPress und das DATAformXTension importiert daraufhin die Artikel.

Hat man den Vorgang per Menübefehl form/Elemente exportieren oder Exportdialog angestoßen, entfällt der letzte Schritt. QuarkXPress kommt in den Vordergrund und man kann die Artikel per Menübefehl „Rahmen importieren“ plazieren.

Strukturvorschau

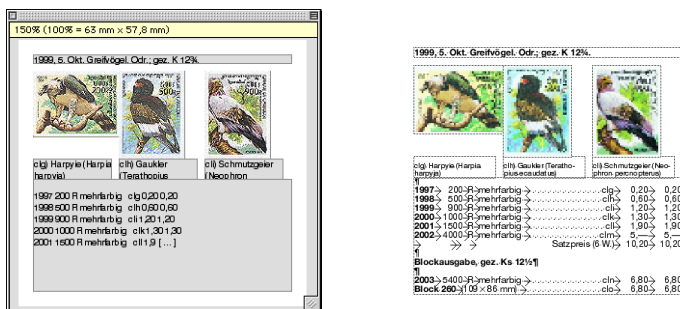
Layout-Struktur des Artikel anzeigen

Ein Klick auf die Miniatur im Artikel zeigt das Klappenmenü:



Das Klappenmenü wird jetzt immer angezeigt, auch ohne Ctrl-Taste. Wählt man nichts weiter aus gelten die angezeigten Einstellungen und das Bildfenster wird aktualisiert.

Im Klappenmenü finden sich die neuen Einstellungen zur Strukturvorschau in den Größen 100%, 150% und 200%.



Die Strukturvorschau (linkes Bild) zeigt die Rahmenpositionen wie sie in QuarkXPress erscheinen werden (rechtes Bild). Die Rahmengrößen und ihre Lagen in der Y-Achse werden wie in QuarkXPress abgebildet.

Die Darstellung der Textanfänge und Bilder ist als Zuordnung zu den Rahmen aussagekräftig. Schriftstile, Bildgrößen etc. werden jedoch nicht abgebildet. Was man sieht ist der exakte, strukturelle Aufbau des Artikels: die Positionen und Lagen der Rahmen, sowie die Zuordnung der Texte und Bilder zu ihren Rahmen.

Im Fenstertitel wird die Größe des ganzen Artikels in mm angegeben.

Für die Strukturvorschau wird weder QuarkXPress benötigt, noch müssen die Bilddateien verfügbar sein. Als Bilder werden die Miniaturen verwendet.

Beim Rückaktualisieren aus QuarkXPress wird die Strukturvorschau automatisch neu gezeichnet. Andernfalls, z.B. nach dem Befehl „Ganz nach vorne“ für ein Element, genügt ein Klick ins Miniaturfeld.


Gedrehte Rahmen werden nicht gedreht angezeigt.

Ansonsten wird quasi ein kompletter Export nach QuarkXPress simuliert:

- Im Exportdialog deaktivierte Objekte werden nicht gezeigt
- Ist „Rechte Seiten spiegeln“ AN, sieht man die Änderung, etc.

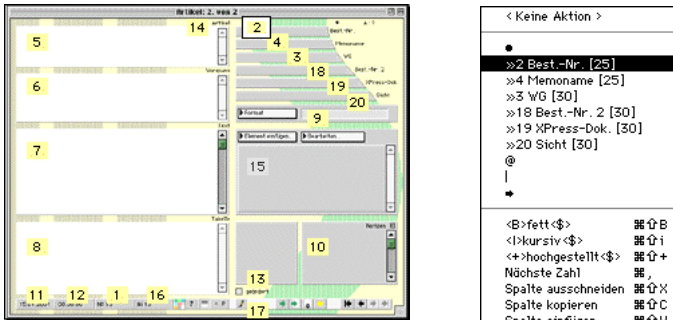
Referenz- und Zeichenmenü

Die Artikeleingabe, der Dialog für die Elementetexte etc. enthalten die neuen Schaltflächen:

 Referenzmenü und Zeichenmenü.

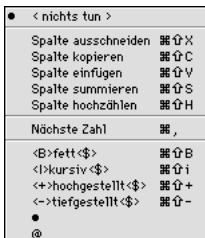
Referenzmenü

Ein Klick auf die neue Schaltfläche zeigt das Referenzmenü (linkes Bild):



Wählt man eine Zahl aus (hier die 2), wird die Referenz (hier »2) auf das darunter abgebildete Feld in das aktuelle Feld eingetragen. Das Beispiel bewirkt dasselbe wie bisher der rechts abgebildete Befehl im alten ●-Zeichenmenü. Das Referenzmenü bietet einen besseren Überblick und zeigt alle Feldnummern. Das neue Zeichenmenü enthält keine Referenzbefehle mehr.

Zeichenmenü



Das neue Zeichenmenü wurde komplett überarbeitet:

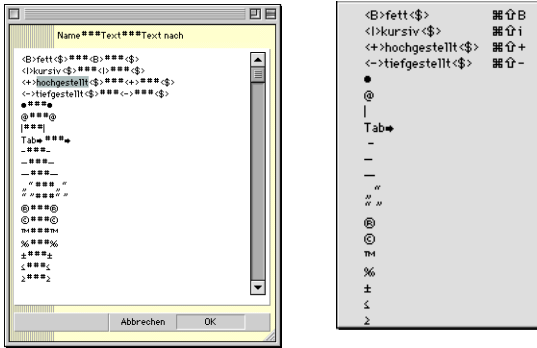
- Es enthält keine Referenzbefehle mehr, s. oben.
- Alle Funktionen wurden an den Anfang verlegt.
- Alle Zeilen unterhalb „Nächste Zahl“ sind jetzt frei definierbar u. erweiterbar.

Zeichenmenü editieren

Unter Einstellungen/Verwaltung liegt die neue Schaltfläche „Zeichenmenü“:



Ein Klick zeigt alle Textbausteine in einem Editor:



Textbausteine lassen sich hier ändern, löschen, umsortieren oder neu hinzufügen. Die Tastaturkürzel für die ersten vier Zeilen (s. rechtes Bild) bleiben erhalten, aber die Funktionen auch dieser Zeilen sind änderbar.

Jede Zeile im linken Editor erzeugt eine Menüzeile im Zeichenmenü.

Eine Zeile enthält 2–3 Felder, die jeweils durch drei Nummernzeichen „###“ getrennt sind:

Name###Text###Text nach

Name die Bezeichnung des Textbausteins, die im Menü erscheint

Text der Textbaustein, der durch einen Aufruf der Zeile eingesetzt wird

Text nach der Text, der nach dem markierten Text eingesetzt wird

Ein „Text nach“ kann bei allen Zeilen enthalten sein oder fehlen.

Einfache und doppelte Textbausteine

Einfache Textbausteine bestehen nur aus einem Namen und dem Text. Beim Aufruf des Befehls im Zeichenmenü z.B. „@“ wird markierter Text durch den Textbaustein überschrieben. Der Textbaustein wird wie durch Befehl-V eingesetzt; ein erneuter Aufruf setzt den Text erneut ein.

Doppelte Textbausteine enthalten zusätzlich einen „Text nach“. Ein markierter Text wird beim Aufruf des Befehls jedoch nicht überschrieben, sondern durch die beiden Texte ergänzt. Ist beispielsweise das Wort „wichtig“ markiert führt Befehl-Hoch-B zu dem Ergebnis „wichtig“; eine erneutes Befehl-Hoch-B führt wieder zu „wichtig“, die beiden Texte werden wieder entfernt.

Alle Menüzeilen können einfache oder doppelte Textbausteine enthalten, die Befehle arbeiten dann automatisch entsprechend.

Zeichenstile statt XPressMarken

Nachfolgend beispielhaft ein alternatives Zeichenmenü, das Schriftwechsel durch Zeichenstile anstatt durch XPressMarken herbeiführt:

```

Halbfett###<@feth>###<@$p>
Kursiv###<@kursiv>###<@$p>
Fett###<@fett>###<@$p>
Unterstrich###<@unter>###<@$p>
Halbfett kursiv###<@fethk>###<@$p>
Fett kursiv###<@fethk>###<@$p>
•Musterbezug###•
|Formatbeginn###|
Tab ###
@Klammeraffe###@
√Haken###<@ZD>4<@$p>

```

Die Zeilen ergeben dieses Zeichenmenü:

Nächste Zahl	☐ ,
Halbfett	☐ B
Kursiv	☐ i
Fett	☐ +
Unterstrich	☐ -
Halbfett kursiv	
Fett kursiv	
●Musterbezug	
|Formatbeginn	
Tab	
@Klammeraffe	
√Haken	

Der Befehl „Halbfett“ oder Befehl-Hoch-B erweitert markierten Text jetzt zu `<@fetth>Text<@$p>`. Durch `<@fetth>` wird der Zeichenstil „fetth“ aufgerufen – er muß im QuarkXPress-Dokument vorhanden und entsprechend definiert sein. `<@$p>` hebt den Zeichenstil wieder auf und aktiviert den zuletzt gültigen Absatzstil.

Befehl-Hoch-i führt zu `<@kursiv>Text<@$p>`

Der Befehl „Halbfett kursiv“ führt zu `<@fetthk>Text<@$p>`

Der Befehl „√ Haken“ setzt diesen Text ein: `<@ZD>4<@$p>`

„ZD“ ist ein Zeichenstil, der die Schrift Zapf-Dingbats aufruft. Eine 4 erscheint dort als ✓.

Zeichenmenü zurücksetzen

Um alle Änderungen wieder zu löschen und das ursprüngliche Zeichenmenü zu erhalten, verfahren Sie so:

- Klicken Sie auf „Zeichenmenü“
- Löschen Sie allen Text und schließen Sie mit OK.

DATAform setzt alle Zeilen wieder auf den ursprünglichen Wert.

Zeichenmenü pro Arbeitsplatz



pro Arbeitsplatz ist AN

- Jeder Rechner verwendet sein eigenes Zeichenmenü, auch im Mehrplatzbetrieb.
Um es zu editieren muß er Zugang zur Verwaltungsebene besitzen. Änderungen gelten nur für diesen Arbeitsplatz. Das Zeichenmenü wird am Arbeitsplatz in der Datei „charpop.txt“ im Systemordner(/Preferences)/DATAform/ gespeichert.
- Das Zeichenmenü gilt für alle am Arbeitsplatz bearbeiteten DATAform-Datendateien.

pro Arbeitsplatz ist AUS

- Jede Datendatei hat ihr eigenes Zeichenmenü, es wird in der Datendatei gespeichert.
- Das Zeichenmenü gilt im Mehrplatzbetrieb für alle Clients.
- Der Befehl „form/Einstellungen laden“ lädt Änderungen während einer Sitzung.

Scriptimport: Neue Funktionen

Im Klappenmenü „Script“ im Importsript-Dialog befinden sich vier neue Befehlszeilen:

```
[Importfeld;Rechenformel;Ausgabeformat]
[Importzähler;Rechenformel;Ausgabeformat]
15 Element ==! löschen wenn leer
Feldinhalt ==+ hinzufügen
```

Rechnen und Formatieren

Mit den neuen Funktionen lassen sich Felder der Importdatei direkt beim Import umrechnen und z.B. mit Währungskennzeichen versehen oder läßt sich ein Sortierwert berechnen und mit vorgängigen Nullen auffüllen.

[Importfeld;Rechenformel;Ausgabeformat]

Der Befehl fügt rechts von == dieses Beispiel ein:

8 Tabelle ==[F1;+2*1,16;###.##0,00 €]

Die Formel bedeutet:

- Das Importfeld ist F1, das erste Feld der Importdatei.
- Die Rechenformel lautet +2*1,16. Es wird 2 addiert und dann mit 1,16 multipliziert. Die einzelnen Schritte werden von links nach rechts abgearbeitet; die Kommutativgesetze gelten nicht.
Hat F1 beispielsweise den Inhalt 1, so ergibt sich $1+2*1,16 = 3*1,16 = 3,48$.
Als Operatoren können verwendet werden: +, -, *, / und ^ für Potenz und Wurzel.
Ausdrücke können durch runde Klammern zusammengefaßt werden, z.B.:
8 Tabelle ==[F1;+(2*1,16);###.##0,00 €]
Ist F1 gleich 1, so ergibt sich für Feld 8 Tabelle: $1+(2,32) = 3,32$
In Feld 8 Tabelle steht dann 3,32 €
- Das Ausgabeformat ist ###.##0,00 €
ist Platzhalter für eine Ziffer falls die Ziffer vorhanden ist.
0 ist Platzhalter für eine Ziffer und Füllzeichen wenn die Ziffer fehlt.
. ist eine optionaler Tausendertrenner.
Sind nicht genügend #- oder 0-Platzhalter links vom Komma vorhanden, wird das Zeichen < ausgegeben; rechts vom Komma werden die Ziffern abgeschnitten.
Leertaste, € und andere Zeichen werden wie sie sind ausgegeben.

Das Ergebnis des gesamten Ausdrucks

[F1;+2*1,16;###.##0,00 €]

lautet bei F1 = 1 -> $1+2*1,16 \rightarrow 3*1,16 \rightarrow 3,48 \rightarrow 3,48 €$

bei F1 = 8 -> $8+2*1,16 \rightarrow 10*1,16 \rightarrow 11,6 \rightarrow 11,60 €$

[Importzähler;Rechenformel;Ausgabeformat]

Der Befehl fügt rechts von == dieses Beispiel ein:

2 Sortierung ==[N#;*50;000000]

Die Formel bedeutet:

- N# ist eine Variable, die die Anzahl der gelesenen Sätze der Importdatei während des Importvorgangs wiedergibt. Sie entspricht der Zahl die rechts neben den Blätternpfeilen im Importsript-Dialog angezeigt wird.
- Beim ersten gelesenen Satz ist N#=1; wird mit 50 multipliziert -> 50; wird auf 6 Nullen aufgefüllt -> als Ergebnis wird 000050 in das Feld vor == eingetragen.
- Beim 80.ten gelesenen Satz ist N#=80; wird mit 50 multipliziert -> 4000; wird auf 6 Nullen aufgefüllt -> als Ergebnis wird 004000 in das Feld vor == eingetragen.

Zusammenfassendes Beispiel:

Die Scriptzeile:

```
8 Tabelle == F1 " Original"#[F1;*2;]" doppelt" # [F1;####,00 €]" Original + €" # "Importsatz
Nr.: "[N#;;]" # "Sortiernummer aus N#:"[N#;*50;00000000]" # "Sortiernummer aus F1:
"[F1;*50;00000000]"
```

Liefert bei Satz 2 und F1 = 1 diesen Text im Tabellenfeld:

1 Original

2 doppelt

1,00 € Original + €

Importsatz Nr.: 2

Sortiernummer aus N#: 00000100

Sortiernummer aus F1: 00000050

Leere Elemente löschen

Verwendet man eine Vorlage mit mehreren Elementrahmen, von denen aber nur einige beim Import gefüllt werden, so lassen sich die nicht gefüllten Elemente gleich beim Import löschen.

Neuer Operator ==! für Elementfelder 15.

==! bedeutet: Das Ergebnis des rechten Teils der Scriptzeile darf nicht leer sein, andernfalls wird das Element gelöscht.

Beispiele:

15 "Bild 05" ==! F1

Das Element "Bild 05" wird in allen importierten Artikeln gelöscht, bei denen F1 leer ist.

15 "Bild 05" ==! F1"Text"

Das Element "Bild 05" wird nie gelöscht, da der rechte Teil immer mindestens die Konstante "Text" liefert.

15 "Bild 05" ==! F1 F13

Das Element "Bild 05" wird gelöscht, wenn F1 und auch F13 leer sind.

15 "Bild 05" ==!

Das Element "Bild 05" wird immer gelöscht.

15 "Bild 05" ==! F5000

Gibt es keine 5000 Felder in der Importdatei, wird das Element immer gelöscht.

15 "Bild 05" == "Text"

15 "Bild 05" ==!

Das Element "Bild 05" wird immer gelöscht. Gibt es mehrere Zuweisungszeilen zum selben Element, zählt die letzte.

Inhalte hinzufügen

Die importierten Feldinhalte lassen sich den Feldern bestehender Artikel (Aktualisieren) oder der Importvorlage auch hinzufügen.

Neuer Operator ==+ fügt den importierten Inhalt dem alten Feldinhalt hinzu.

Beispiel:

8 Tabelle ==+ #F1

Erweitert den Inhalt des Tabellenfeldes um eine Zeilenschaltung und um das Importfeld F1.

8 Tabelle == #F1

Ersetzt den bisherigen Inhalt durch den neuen.

Der ==+ Operator kann bei allen Textfeldern, sowie den Elemententexten und Bildnamen angewandt werden.

Vier neue Befehle

Das Zeichenmenü enthält zwei neue Befehle:

Spalte hochzählen	☛☛H
Nächste Zahl	☛☛,
fett<\$>	☛☛B
<I>kursiv<\$>	☛☛i
<+>hochgestellt<\$>	☛☛+
<->tiefgestellt<\$>	☛☛-

Spalte hochzählen

Der Befehl erlaubt das Hochzählen von Zahlen und Buchstaben.

Beispiel: Der Cursor steht in einer Zelle mit dem Inhalt 123, dem Startwert. Durch den Befehl erhalten alle Zellen darunter die Werte 124, 125 usw.

Ein Startwert aus Kleinbuchstaben, z.B. abx, führt zu der Folge aby, abz, aca usw.

Sind mehrere Zeilen markiert, werden nur die markierten Spalten hochgezählt, andernfalls alle bis ans Textende.

Die zu verändernde Spalte wird vor dem Bearbeiten in die Zwischenablage gestellt. Durch ein Überschreiben der Spalte (Befehl-Hoch-V mit markierter Zelle) kann das Hochzählen auch wieder rückgängig gemacht werden, s. DATAform-Handbuch Zeichenmenü/Spalten bearbeiten, S. 72f.

Die einzelnen Zellen dürfen vorgängige Leertasten und auch XPressMarken enthalten, z.B.:

```
<B>123<$>
<I>123<$>
<BI>123<$>
```

führt zu dem Ergebnis:

```
<B>123<$>
<I>124<$>
<BI>125<$>
```

<->tiefgestellt<\$>

Ergänzt den markierten Text um die XPressMarken <-> (Beginn der Tiefstellung) und <\$> (Ende der Tiefstellung). Siehe auch unter „Zeichenmenü editieren“ weiter oben.

Inhalte kopieren und einsetzen

Das Klappenmenü Bearbeiten enthält zwei neue Befehle:

Inhalte kopieren	☛☛7
Inhalte einsetzen	☛☛8

„Inhalte kopieren“ (Befehl-7) kopiert den Text und die XPressMarken, bzw. den Bildnamen und den Pfad des markierten Elements in die Zwischenablage.

„Inhalte einsetzen“ (Befehl-8) überschreibt die Inhalte des markierten Elements mit den vorher kopierten Inhalten. Das Element muß von der gleichen Art (Text oder Bild) sein.

Die beiden Befehle machen es möglich, den Text eines Elements zusammen mit den XPressMarken, bzw. den Bildnamen zusammen mit dem Pfad, in einem einzigen Arbeitsschritt zu kopieren und einzusetzen.

Archivieren und Reorganisieren

DATAform Einplatz enthält Funktionen zum Archivieren und Reorganisieren einer Datendatei.



Die Schaltfläche Archivieren unter Einstellungen/Verwaltung erzeugt einen DATAform-Archivordner mit sämtlichen Inhalten der aktuellen Datendatei.

Der Inhalt des Archivordners kann dann in eine neue, leere Datendatei wieder eingelesen werden. Alle Daten werden dadurch wieder Tabelle für Tabelle, also defragmentiert, auf der Festplatte abgelegt. Alle Indices etc. werden neu erzeugt. Man erhält wieder eine optimal organisierte, schnelle Datendatei.

Sinn und Zweck einer Reorganisation

Wodurch wird die Datendatei defragmentiert?

Defragmentierung entsteht durch das normale Hinzufügen neuer Artikel und neuer Miniaturen. Dabei werden z.B. Texte und Bilder, wie sie angelegt werden, nacheinander abgelegt. Die Datendatei wächst Stück für Stück. Texte und Bilder liegen verstreut über die gesamte Datendatei.

Was bewirkt die Reorganisation?

Durch die Reorganisation werden z.B. alle Artikel-Textdaten zusammen und alle Miniaturen zusammen abgespeichert. Befehle wie Anzeigen der Liste, Wechsel in Einstellungen etc. finden die benötigten Daten dadurch wieder schneller, da der Lesekopf der Festplatte weniger bewegt werden muß.

Wann soll man eine Reorganisation durchführen?

Wenn viele Daten hinzugekommen sind oder vielleicht standardmäßig jedes halbe Jahr. Ein guter Zeitpunkt für eine Reorganisation ist die Datenübernahme in eine neue DATAform-Version wie der Wechsel von DATAform 6.0 zu DATAform 6.5.

Ablaufschema einer Reorganisation

- Installieren Sie die DATAform-Einplatz 6.5 oder höher.
Ein Archiv kann nur mit einer DATAform-Einplatzversion erzeugt und eingelesen werden. Wenn Sie den DATAform-4D-Server verwenden, können Sie aber auch am Serverrechner, mit dem dortigen DATAform-Dongle, eine Einplatzversion installieren und betreiben.
- Überprüfen Sie den noch freien Festplattenplatz! Sie benötigen mindestens noch einmal die Größe Ihrer Datendatei an Plattenplatz.

(1) Alle Inhalte der Datendatei in ein Archiv exportieren, Erfolg überprüfen

- Starten Sie DATAform-Einplatz mit Ihrer Datendatei (Wahl/Alt-Taste nach dem Start halten um den Datei-Öffnen-Dialog zu erhalten)
Wechseln Sie in Einstellungen/Verwaltung und geben Sie den Befehl „Archivieren“.
Neben DATAform(.exe) wird dadurch ein Ordner namens „DFA_Datum_Uhrzeit“ erzeugt. Z.B. „DFA_20020115_134555“, im Format _JJJMMTT_HHMMSS, also Jahr Monat Tag_Stunde Minute Sekunde. Alle Inhalte der Datendatei werden exportiert:



Im Ablaufenster wird links unten von 001 bis 024 hochgezählt.

- Beenden Sie DATAform(.exe).

- Öffnen Sie den erzeugten Archivordner. Er enthält die DATAform-Archivdateien 001.DFA bis 024.DFA und eine Textdatei mit dem Namen Ihrer Datendatei z.B. „Telefon.4DD.txt“. Öffnen Sie diese Datei. Sie sehen eine Liste aller exportierten Tabellen von 001.DFA bis 024.DFA:
 13:45:14: 001.DFA:214 B: [Datei1] = 0 = 0 = 0 = OK
 13:45:14: 002.DFA:212 B: [User] = 0 = 0 = 0 = OK
 13:45:15: 003.DFA:795,2 KB: [Artikel] = 384 = 384 = 384 = OK
 etc.
 Jede dieser Zeilen muß mit OK enden. Andererseits war die Archivierung nicht erfolgreich. Aufgetretene Fehler werden mit ####ERROR#### hervorgehoben.

(2) Das Archiv in eine neue Datendatei importieren, Erfolg überprüfen

- Starten Sie DATAform(.exe) wieder, halten Sie die Wahl/Alt-Taste und legen Sie eine neue Datendatei an. OK. Es erscheint dann automatisch eine Rückfrage wie „DFA_20020115_134555 DATAform-Archiv einlesen?“. OK. Der Archivordner wird nun komplett eingelesen. Eine neue Datendatei mit allen Daten wird erzeugt. Der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.



Im Ablauffenster wird links unten von 001.DFA bis 024.DFA hochgezählt. Die Tabellen 003 (Artikeltexte), 011 (große Miniaturen) und 012 (kleine Miniaturen) nehmen am meisten Zeit in Anspruch.

- Überprüfen Sie den importierten Datenbestand. Öffnen Sie wieder den Archivordner. Jeder Importvorgang erzeugt eine Protokolldatei wie „Import_20020118_113627.txt“. Öffnen Sie diese Textdatei, sie enthält:
 00:09:09: 001.DFA = 0 = OK
 00:09:09: 002.DFA = 0 = OK
 00:09:09: 003.DFA = 384 = 384 = 384 = OK
 etc.
 Auch hier muß jede Zeile wieder mit OK enden. Aufgetretene Fehler werden mit ####ERROR#### hervorgehoben.

Wenn alle Zeilen OK melden, besitzen Sie wieder eine optimal organisierte Datendatei.

Elemente markieren

Elemente in mehreren Artikeln markieren(√) oder entmarkieren



Der Dialog Auswahl/Elemente... enthält drei neue Funktionen:

Bild/Text √

Versieht alle gefundenen Elemente in allen Artikeln der Auswahl mit einem Haken.

√ *entfernen*

Entfernt die Haken in allen gefundenen Elementen in allen Artikeln der Auswahl

√ *An/Aus*

Bei den gefundenen Elementen mit Haken wird er entfernt, bei denen ohne Haken wird er gesetzt.

Für das Suchkriterium der Elemente gilt dabei, beispielhaft:



Suche Element: „•Telefon“-> alle Text- und Bildelemente mit diesem Namen werden markiert (√). (Der Befehl „Element löschen“ löscht in dieser Schreibweise nur das erste gefundene Element.)



Suche Element als Gruppe, der Name steht zwischen Apostrophen: „'•Telef“-> alle Elemente deren Namen mit „•Telef“ beginnt, also die ganze Gruppe, wird markiert (√). (Der Befehl „Element löschen“ löscht in dieser Schreibweise ebenso alle gefundenen Elemente.)

TIFF- und Photoshop-Bilder

TIFF- und Photoshop-Bilder anzeigen

DATAform kann jetzt per QuickTime aus diesen Bildformaten direkt Miniaturen erzeugen oder diese Bilder in der Bildpalette darstellen. Eine PICT-Vorschaudatei oder eine eigene Vorschaudatei ist nicht mehr erforderlich.

QuickTime 4 oder höher muß installiert sein.

QuickTime ist unter MacOS Bestandteil des Betriebssystems.

Für Windows ab Pentium kann man QuickTime 4 kostenlos bei www.apple.com/quicktime/ herunterladen.

Die "Minimalinstallation" ist nicht ausreichend. Das Modul "QuickTime Bilder" (engl. "QuickTime Still image") muß installiert werden.

Vorschaubilder oder Originalbilder?

Für die meisten Bildformate gilt:

- DATAform verwendet Vorschaubilder für die Miniaturisierung, sofern vorhanden.
- In der Bildpalette werden je nach Einstellung (Ctrl-Klick/rechter Mausklick ins Bildfeld) große, kleine Miniaturen oder die Originalbilder dargestellt. (Kann das Originalbild nicht dargestellt werden, wird auf das Vorschaubild zurückgegriffen.) Ein Klick auf eine Elementzeile zeigt immer das Originalbild, sofern genügend Speicher vorhanden ist etc..

Die Originalbilder werden jetzt in diesem Fall bei allen gängigen Formaten angezeigt:

TIFF	tif	jedoch bis QuickTime 4.1 nicht TIFF Lab
JPEG	jpg	ab QuickTime 4.1 auch JPEG/JFIF
8BPS	psd	Photoshop-Bild
PICT	pic, pct	
BMPf	bmp	
GIFf	gif	
	emf, wmf	werden nur unter Windows unterstützt (erzeugte Miniaturen bleiben am Mac aber sichtbar)
EPSF	eps	Hier verwendet DATAform in beiden Fällen Vorschaubilder.

Liste aller Dateitypen, die für den automatischen Bildimport und die Übergabe nach QuarkXPress als Bilder behandelt werden:

/TIFF/tif/tff/EPSt/eps/PICT/pic/pct/RIFF/emf/wmf/JPEG/jpg/bmp/rle/dib/pcx/GIFF/GIF
/gif/ai/ct/sct/cmgt/drw/plt/pcd/BMPf/.SGI/PNGf/PNTG/TPIC/qtif/8BPS/psd/

Sonstige Änderungen

Suchen & Ersetzen zeichen-sensibel

Die Suchen & Ersetzen-Funktionen arbeiten jetzt in der Regel zeichen-sensibel, d.h. Groß-, Kleinschreibung, sowie Umlaute etc. werden unterschieden.

Beispiel:

Ersetze u durch U in "urtümlich" liefert jetzt "Urtümlich", (bisher "UrtUmlich").

Ersetze a durch A in "aAäÄáÁáÁ" liefert jetzt "AAäÄáÁáÁ", (bisher "AAAAAAA").

Ersetze Rene durch Réne in "Rène" führt zu keiner Änderung, da "Rene" nicht gefunden wurde.

Die Suchen & Ersetzen-Funktionen arbeiten nach wie vor zeichen-unsensibel, wenn eine der beiden Optionen „Suchwort ist eine Zahl“ oder „Suchwörter stehen in der Spalte“ AN ist. Zahlen wie „3,25 DM“ oder „3,25 dm“ werden dadurch nach wie vor beide gefunden.

Abfallende Objekte

Als Satzspiegelränder links und oben können jetzt auch negative Werte (bis -12 mm) eingegeben werden.

Dies ermöglicht die Platzierung abfallender Rahmen auch bei automatischem Umbruch.

Bei doppelseitigem Umbruch beginnen diese Objekte für rechte Seiten allerdings bereits am rechten Rand der linken Seite. Schreibt man ihre Seitenzahlen zurück, erhält man die der linken Seite.

HTML-Ausdrücke exportieren

DATAform exportiert jetzt HTML-Ausdrücke auch bei ausgefilterten XPressMarken.

Schaltet man den Export von XPressMarken im Text- oder Scripexport ab, werden bisher auch HTML-Ausdrücke wie `` oder `<A HREF...>` ausgefiltert. Diese Ausdrücke werden jetzt exportiert. Für die HTML-Ausgabe können damit beliebige Bilder in den Text eingebunden werden.

Anwendungsbeispiel: Ausgabe von Sonderzeichen als Bilder in HTML.

Um das Eurozeichen oder andere, eigene Zeichen für den Browser auszugeben ist die Konvertierung in ein GIF-Bild oft der richtige Weg. Mit einer S&E-Tabelle kann man jetzt alle Sonderzeichen durch eine Bildreferenz ersetzen, die dann im Browser dargestellt wird, z.B.:

€==

<f"Meine Schrift">f<f\$>==

In diesem Beispiel müßte man neben die erzeugte Export-Textdatei ("Artikel.txt") einen Ordner "Konstanten" anlegen, der die Bilder enthält.

Artikel duplizieren ohne DUPLIKAT:

Hochtaste-Duplizieren (oder Befehl-Hoch-D) dupliziert den Artikel und unterdrückt das Voranstellen von „DUPLIKAT:“ vor den Artikeltext.

Drucken mit Schriftstilen

Druckt man die Artikel-Eingabe werden die Artikel jetzt so ausgedruckt wie im Editor/Darstellung eingestellt. Schriftwechsel durch `<f"Meine Schrift">` oder Stilwechsel durch `` etc. werden wie im Editor umgesetzt.

Bildnamen bei Pfadfehler

Nach dem Befehl „Miniaturen aktualisieren“ werden nicht gefundene Bilder durch ein Dateisymbol mit Fragezeichen gekennzeichnet. Unter dem Symbol wird jetzt bei neuen Bildern der Name des Bildes angezeigt:



Neuer Doppelklick

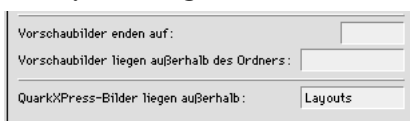
Wahl-Doppelklick in ein Element öffnet die Rahmeneigenschaften, wie Befehl-#. (Doppelklick in ein Element öffnet den Rahmeninhalt, wie Befehl-T.)

Alias- und .LNK-Dateien

Beim automatischen Import von Bildern aus einem Ordner und seinen Unterordnern werden jetzt unter MacOS Aliasdateien und Ordner, bzw. unter Windows .LNK-Dateien und Verzeichnisse aufgelöst.

Editorlineal verbreitern

Um ein breiteres Lineal im Editor zu erhalten kann man jetzt einfach den Reiter für den rechten Rand bis zum Anschlag nach rechts schieben. Das Lineal wird dann jeweils um 50 pt breiter. Der bisherige Weg über das Papierformat existiert nach wie vor.

OPI-System umgehen

Unter Einstellungen/Bilder gibt es das neue Feld „QuarkXPress-Bilder liegen außerhalb“. Trägt man hier einen Ordernamen ein, so verwendet DATAform bei der Bildübergabe an QuarkXPress die gleichnamigen Bilder außerhalb dieses Ordner. Die Funktion wird verwendet, um ein OPI-System – z.B um eine s/w-Ausgabe zu erzwingen – zu umgehen.

Element löschen per Befehl-0

Element löschen per Befehl-0 statt Befehl-Rücktaste.

Der Befehl Element löschen im Bearbeiten-Klappmenü wird jetzt durch das Tastaturkürzel Befehl-0 (Null) aufgerufen. (Bisher Befehl-Rücktaste)

Trennzeichen festlegen

Trennzeichen per Klappenmenü und DATAform-Standard-Button

Trennzeichen	ASCII	Zeichen
Feld:	36	\$ A
Elementefeld:	35	# A
Datensatz:	38	@ A

Ein Klick auf ein A öffnet die Zeichentabelle zur Auswahl eines Trennzeichens.

Ein Klick auf das DATAform-Symbol setzt alle Trennzeichen auf den Standardwert zurück.

Exportscript farbig darstellen

 Script farbig

Neues Ankreuzfeld unter DATA/Export/Scriptexport erlaubt die farbige Darstellung des Scripts:

```

<html>
<body>
<DF Record="Start"/>
<table border="2">
<tr>
<th>Bestellnummer
<th>NE
<th>MI
<tr>
<td><DF Field="2"/>
<td><DF Field="3"/>
<td><DF Field="11"/>
<td><DF Field="16"/>
</table>
<DF Field="5" Line="All" Column="All" #before=<br><b>Artikel</b><br>ENDbefore/> <br>
<DF Field="6" Line="All" Column="All" #before=<br><b>Vorspann</b><br>ENDbefore/> <br>
<DF Field="7" Line="All" Column="All" #before=<br><b>Text</b><br>ENDbefore/> <br>
<table border="2">
<DF Field="8" Line="Table" Column="Table" #before=<th>TabelleENDbefore/>
</table><br>
<DF Record="End"/>
</body>
</html>

```

Sie sehen die Farben der Abbildung in der PDF-Version dieses Handbuchs.

Grün hinterlegt: Das Script zwischen diesen beiden Kennern wird pro exportiertem Artikel angewandt.

Blaue Schrift: Dieser Text wird unverändert exportiert.

Gelb hinterlegt: DF-Platzhalter für die Daten des Artikels. Alle diese Platzhalter werden beim Export durch ihren jeweiligen Inhalt ersetzt.

Bedienung per Tastatur

Pfeiltasten in der Liste

DATAform unterstützt jetzt folgende Pfeiltasten in der Artikel- und der Registerliste:

Pfeiltaste	-oben/-unten Markierung um eine Zeile versetzen
Hochtaste-Pfeiltaste	-unten Markierung erweitern/-oben Markierung einschränken
Seitentaste	-oben/-unten eine Seite weiter
Anfang/Ende	zum Anfang/Ende der Liste

Die Seitentaste-oben ist oft beschriftet z.B. als „pg up“, „page up“, „Bild oben“

Die Seitentaste-unten ist oft beschriftet z.B. als „pg dn“, „page down“, „Bild unten“

Die Anfangstaste hat oft die Tastaturbeschriftung „home“, „Pos 1“

Die Endetaste hat oft die Tastaturbeschriftung „end“, „Ende“

Öffnen per OK oder Zeilenschaltung

Ist in der Liste nur ein Datensatz markiert, öffnet OK-Taste oder Zeilenschaltung diesen Artikel innerhalb seiner Auswahl, z.B. als 13. von 20. Die Auswahl wird in diesem Fall nicht mehr auf diesen einen Artikel reduziert.

Sind mehrere markiert, werden diese wie bisher zur neuen Auswahl.

Kennwortdialog

Der Kennwortdialog wurde übersichtlicher gestaltet:



Einzelne Abschnitte können jetzt geöffnet oder geschlossen werden.

Wahltaste-Klick auf ein Dreieck schließt/öffnet alle Abschnitte.

Ein grünes Quadrat bedeutet: das Kennwort besitzt dieses Recht.

Einsetzen von Spalten

Beim Einsetzen einer Spalte wird jetzt der Text in der Zwischenablage verwendet. Man hat dadurch die komfortable Möglichkeit, Texte mit Zeilenschaltungen, z.B. aus anderen Programmen, als Spalten in eine Tabelle einzusetzen.

Beispiel:

Das Tabellenfeld in DATAform enthält die drei Zeilen:

a1 a3

b1 b3

c1 c3

Der folgende Text:

a2

b2

c2

kann nun kopiert und in der obigen Tabelle an beliebiger Stelle als Spalte eingesetzt werden (Befehl-Hoch-V). Man erhält z.B.:

a1 a2 a3

b1 b2 b3

c1 c2 c3

Dateigröße und Segmente

Der Dialog Über-DATAform zeigt jetzt über dem Dateipfad die Größe der Datendatei beim Start an, wie „Dateigröße: 48,7 MB“.

Besteht die Datendatei aus mehreren Segmenten, wird deren Anzahl und Größe angezeigt:

```
Datendatei auf G4s Computer
2 Segmente : 105,1 MB + 18 KB
  DATAfor60.data
```

Index

4D-DATAform-Server 29, 35
 ¶ 14

A

Abfallende Objekte 61
 Abstände 47, 48
 AKT 19
 Ändern via Internet 15, 28
 ANSI-Zeichensatz 25
 Archivieren 42, 57
 Artikel bearbeiten 16, 17, 28
 Artikelauswahl 7, 12, 14, 17–36, 38–40
 ASCII 14, 34

B

Baum 26
 Bildgröße 43, 45
 Bildrahmen 43, 45, 46, 47, 48
 Bleistift 8, 17
 Browser 8, 15, 20, 23, 25, 28–35, 61

D

Darstellung 9, 15, 16, 32, 50, 61, 63
 DATAform-Dongle 6, 57
 DATAform-Export-Dialog 47
 DATAformXTension 13, 49
 Dateisystem 26
 DF CharNr 25
 DF Field 20–25
 DFX 19
 DUPLIKAT 8, 61

E

Editorlineal 62
 Element beobachten 10
 Element löschen 62
 Elemente markieren 5
 Exportdialog 11, 20, 48–50
 Exportscript 20–21, 23, 25, 63

G

GIF 23, 25, 48, 60, 61
 Gruppieren 13

H

Hochzählen 56
 HTML 15, 20–25, 34, 61

I

Import 8, 13, 15, 19, 49, 54, 55, 62
 Importzähler 54
 Inhalte hinzufügen 55
 Inhalte kopieren 56

J

JPEG 48, 60

K

Kennwort 6, 7, 16–18, 28, 30, 42–64

Kennwortsystem 7, 16–17, 28, 30–31, 42

L

Layoutoptimierung 46, 48–49

Layoutzeilen 43, 46–49

Leere Elemente 55

M

Markierung umkehren 12

Meldungsleiste 8

Miniaturen 8, 14, 15, 28, 50, 57, 58, 60

Modul 6, 15, 26, 28, 30, 36, 43, 46, 60

N

Ni 8, 18, 28

O

OPI 26, 62

Originalbilder 60

P

Passwort 6

Pfadfehler 61

Pfeiltasten 63

Photoshop 48, 60

Q

QuickTime 60

R

Rahmeneigenschaften 46, 48, 62

Rahmenhöhe 13

Raumteiler 15

Rechenformel 54

Referenzmenü 51

Register 36–42

Reorganisieren 42, 57

S

Schloß 8, 17, 28

Schreibschutz 17

Schriftwechsel 52, 61

schützen 8

Scriptexport 6, 20, 21, 63

Scriptimport 25

Segmente 64

Sichern 9, 16, 20, 33, 34

Sicht 7, 17, 18, 28, 32

Sichtfeld 18, 19, 31

Sollabstände 47

Sonderzeichen	34, 61
Sortierfeld	7, 11
Sortierung	10, 11, 14, 54
Spalte hochzählen	56
Strukturvorschau	50
Suchen & Ersetzen	8, 61
Suchen und Ersetzen	14
T	
Tabulator	9
Textbausteine	52
Texteditor	9
Textimport	15
TIFF	48, 60
Tips	27, 40
Toleranz	48
U	
Über-DATAform	14, 18, 64
V	
Verwaltungsseite	6
Vorschaubilder	60
W	
web	28, 29, 32, 34
Webserver	15, 20, 28, 29, 30, 33
X	
XML	20, 25
XPressMarken	14, 28, 33, 34, 52, 56, 61
Z	
Zahlenformat	15, 22, 24
Zeichenmenü	51, 52, 53, 56
Zeichenstile	52
Zeilenhöhe	45, 46
Zeilenkanten	46

